



**GEORG BASELITZ**

Die Galerie Boisserée ist Mitglied im:



Kunsthändlerverband Deutschland (KD) e.V.



Bundesverband Deutscher Galerien und Kunsthändler (BVDG) e.V.



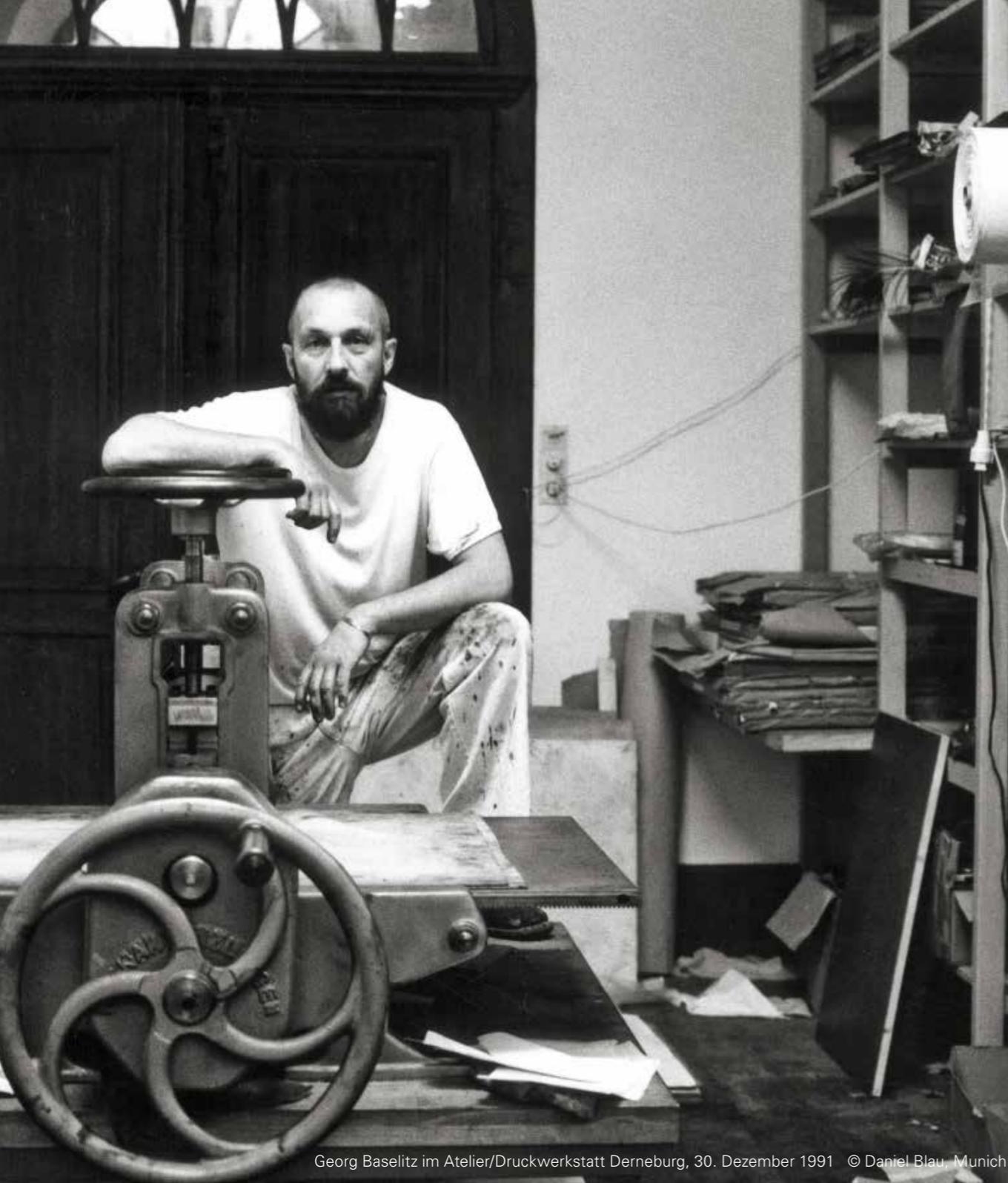
The International Fine Print Dealers Association (IFPDA)

# GEORG BASELITZ

ISBN 978-3-938907-57-3

"Ich habe Graphik nie verstanden im Sinne einer Reproduktion.  
Das hat mich nie interessiert, ich habe sie nur verstanden als  
Verdeutlichung einer in Gemälden oder Zeichnungen erarbeiteten Form  
durch eine zusätzliche Analyse, eine Analyse,  
die verbunden ist mit der Technik der Graphik."  
Georg Baselitz (1)

Katalogumschlag:  
33. "32 Punkte", Farbholzschnitt 1991/92,  
225,3 x 199,5 cm, Abb. 175,4 x 162,5 cm, sign., dat., bez., Auflage ca. 20 Exemplare  
[24668]



Georg Baselitz im Atelier/Druckwerkstatt Derneburg, 30. Dezember 1991 © Daniel Blau, Munich

# GEORG BASELITZ

(geb. 1938 in Deutschbaselitz)

"Veteran" – Arbeiten auf Papier

GALERIE

**BOISSERÉE**

J. & W. BOISSERÉE GMBH  
GESCHÄFTSFÜHRER JOHANNES SCHILLING  
UND MAG. RER. SOC. OEC. THOMAS WEBER  
DRUSUSGASSE 7-11  
D - 50667 KÖLN  
TEL. +49 - (0)2 21 - 2 57 85 19  
FAX +49 - (0)2 21 - 2 57 85 50  
galerie@boisseree.com  
www.boisseree.com

## Experimente – gewagt, gelenkt, inspiriert - Zur Graphik von Georg Baselitz

Als 1958 eine große Ausstellung neuer amerikanischer Malerei in Berlin gezeigt wurde, hatte dieses Ereignis weitreichende Folgen, eine betraf Georg Baselitz. Dieser hielt am 8. Oktober 2007 eine Rede in der Royal Academy London, in der er auf den Eindruck von 1958 zurückkam: "Ich merkte schlagartig, dass Deutschland nach dem verlorenen Krieg zur Provinz geworden war und noch dazu ein Trümmerhaufen. ... Woraus ich nicht entfliehen konnte, war Deutschland und Deutscher zu sein, es haftet einem unangenehm an." Als die Mauer zwischen dem geteilten Land 1989 fiel, stellte sich die Frage nach deutscher Herkunft, Eigenart, Tradition und was damit zusammenhing von neuem. Deshalb begann Baselitz allerdings keine Laufbahn als Historienmaler, sondern integrierte subtile, eher untergründige Hinweise auf die Geschichte in sein Werk. Es sind Gemälde-Zyklus "45", der 1989 kurz vor dem Fall der Mauer entstanden ist, gefolgt von den dreizehn Holzbildwerken "Dresdner Frauen", die 1989/1990 entstanden sind. Beide Hauptwerke jener Umbruchzeit haben ihre Reflexe auch in der Graphik hinterlassen. Für jeden Monat des Jahres "45" entstand ein hochformatiger Holzschnitt, den Büsten der "Dresdner Frauen" fügte Baselitz eine Reihe von ruppigen Holzschnitten hinzu.

Wenn Bilder, Skulpturen und Graphik verglichen werden, ist zu sehen, dass die Blätter auf keinen Fall in die Tradition der Reproduktionsgraphik gehören, sondern in die Kategorie, die Adam von Bartsch, der Begründer einer systematischen Erfassung und Erforschung der Künstlerdrucke etabliert hat, nämlich "peintres-graveurs", Maler-Radierer. Dieser Begriff lässt sich natürlich auch auf Holzschnitte oder Lithographien übertragen, wenn die Blätter eigenständige Erfindungen zeigen.

Baselitz hat sich seit Beginn seiner graphischen Arbeiten gegen Mitte der sechziger Jahre stets in der Tradition der "peintre-graveurs" gesehen. Zu dieser Spezies von Künstlern gehört ganz wesentlich das Experimentieren mit Techniken, Druckvorgängen, Papieren etc. So haben es Rembrandt und Goya praktiziert und im 20. Jahrhundert Picasso und Matisse, auch Jean Fautrier und in Deutschland vor allem Ernst Ludwig Kirchner. Wenn es um die Radierung geht, werden Zustandsdrucke den Prozess der Entstehung verfolgen lassen. Wenn es um den Holzschnitt geht, kann mit Tonplatten oder mit eingefärbtem Papier operiert werden oder mehrere Platten können geschnitten



"45-Mai",  
Holzschnitt 1990



"Dresdner Frau",  
Holzschnitt 1989/90



"45-März",  
Farbholzschnitt 1990

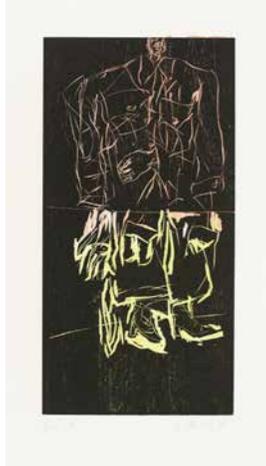
und übereinander gedruckt werden. Bei Baselitz ist jede Variation zu beobachten. Als 1989/90 die "Dresdner Frauen" geschnitten wurden, kümmerte sich der Künstler wenig um die traditionelle Art, im Holzstock zu arbeiten. Die weißen Linien sehen aus, als ob sie aus der Holzplatte herausgerissen worden wären. Deshalb entstand eine Nähe zu den Oberflächen der Holzskulpturen gleicher Thematik, weil diese zerklüftete, verletzte Oberflächen aufweisen. Baselitz scheute keine Hässlichkeiten, keine Wunden, keine schmerzhaften Einschnitte in die Köpfe und ihren Hintergrund. Es kommt durch diese Behandlung etwas zum Vorschein von der Not, dem Leiden, der Frohnarbeit der "Dresdner Frauen", die sich nach der grausamen Bombardierung dieses historischen Stadt-Juwels an die Aufräumarbeiten machten.

Eine erinnernde Rückkehr an die Heimat bildete auch den Anstoß für die Serie der Graphiken zum Thema "45". Natürlich ist das Ende des Krieges gemeint, das Hans-Georg Kern, wie er damals noch hieß, als siebenjähriger Knabe erlebte. Es war eine durch und durch schwierige Zeit, die ein unbeschwertes Kinderdasein unmöglich machte. Aber Baselitz hat sich nicht an sein Kindsein erinnert, sondern Frauen, manchmal Mann und Frau im Gitter aus feinen Linien oder zwischen weißen Flecken eingefangen. Dadurch werden die Gesichter verunklärt, sie erhalten etwas Geisterhaftes, Unwirkliches. Eine mögliche Lesart dieser hochformatigen Anordnungen könnte lauten: Die Netze aus Gittern und Punkten lichten sich mehr oder weniger und geben den Blick frei auf die Menschen, die am Netz arbeiten, leiden oder in ihm verschwinden. Wie in den Holzskulpturen errichtet Baselitz ein posthumes, profanes Denkmal für "45".

Auf anderem Weg kehrte das Thema Deutschland 1999 in das Werk von Baselitz zurück. Im April dieses Jahres wurde das Reichstagsgebäude in Berlin als Bundestagsdomizil eröffnet. Um den Stand der zeitgenössischen Kunst in Deutschland vorzuführen, wurden 19 Künstlern eingeladen, einen Beitrag zur Ausstattung beizusteuern. Unter diesen befand sich Baselitz, der zwei große Leinwände schuf. Er griff auf Motive von Caspar David Friedrich zurück, die dieser entworfen hatte: "Frau am Abgrund", "Melancholie" und "Schlafender Knabe", von dessen Bruder Christian in Holz geschnitten. Baselitz benutzte als Vorlage ein Büchlein über C. D. Friedrich vom Verlag Kanter-Bücher in Königsberg, und zwar die Feldpostausgabe von 1940, bestimmt für die Soldaten im Krieg.



"Frau am Abgrund, vier Rosen",  
Kaltnadel und Farbaquatinta 1999

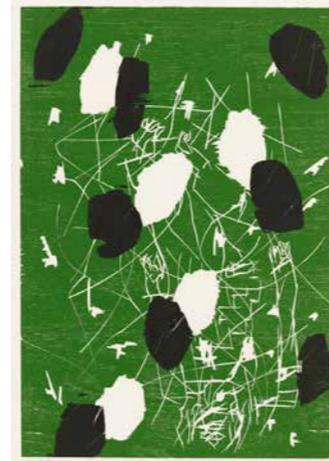


"Maler im Mantel (Remix)"  
Holzschnitt 2008

Wie in den Gemälden wählte Baselitz eine leichte Machart, bestehend aus zarten schwarzen Strichen, begleitet von roten Rosen in der Art der Volkskunstmotive, die er vorher entdeckt hatte. Bei diesen spielte die Erinnerung an seine Kindheit in Deutsch-Baselitz eine Rolle, das in der Nachbarschaft von Wendisch-Baselitz am östlichen Rand Sachsens liegt. Hier hatten die Sorben, zu Deutsch Wenden, ihre Siedlung. Als Baselitz die Motive von C. D. Friedrich wählte, bezog er sich nicht auf die berühmten Gemälde, sondern auf die allegorischen Motive der Holzschnitte. In ihnen gestaltete Friedrich Bilder der Schwermut und Gefährdung. Indem Baselitz diese auswählte, fügte er dem Ensemble der Werke im Reichstag eine Atmosphäre hinzu, die in hellen Farben gehalten, eine Perspektive auf Drittes Reich, deutsche Romantik und den damaligen frühen Patriotismus ermöglicht.

Die deutsche Geschichte ließ Baselitz auch in den folgenden Jahren nicht los, auch wenn dieses niemals sein einziges Thema war und er, wie er selbst sagte, kein Historienmaler ist, wie dies einige DDR-Maler zu sein versucht

haben – allerdings mit zweifelhaften Ergebnissen. Als Baselitz 1990 begann, Paraphrasen seiner "Helden"-Motive von 1965/66 in seine neuen Arbeiten einzublenden, begann eine Erinnerungsarbeit, die er Jahre später mit seinen Remix-Bildern fortsetzte. Weil der Druck und die Last der frühen "Helden"-Motive von ihm gewichen war, konnte Baselitz jetzt mit großer Freiheit die Motive neu durchdenken und formulieren. Als Ergebnisse aus Selbstzitat, Weiterdenken, Ergänzen und ähnlichen Operationen entstanden die großen Farbholzschnitte von 1991/92 mit Titeln wie "Vier Steine", "Sechs Steine", "Sieben Steine" oder "Acht Steine". Ähnlich wie in "45" wird ein motivischer Kern variiert und mit schwarzen Steinen teilweise verdeckt. Die "Helden"-Figuren sind im grünen Fond noch erkennbar. Auch durch die "Steine" hindurch lassen sich noch Details ihrer Körper erahnen. Während die Helden von 1965/66 in einem stockenden, wie gequält wirkenden Farbduktus gemalt sind, werden die "Helden" in den Gemälden seit 1990 wie in der Graphik durch die Verwendung von Weiß, Grün und Schwarz von zu starken Emotionen befreit. Flecken oder Steine sind über die gesamte Bildfläche verteilt, so dass eine Spannung entsteht zwischen den untergründigen Figuren und den schwarzen oder weißen Flecken. Diese wird verstärkt, weil die Figuren mit leichter Hand und schnell ins Holz geschnitten sind und die dominanten Flecken oder Steine die Fläche unterschiedlich rhythmisieren, schwebend, ohne aber die Schwere, welche die Farbe Schwarz auch suggerieren könnte. Es entsteht ein Eindruck, als ob diese Oberflächenelemente aus dem Bildgrund aufsteigen und das, was



"Acht Steine",  
Farbholzschnitt 1991/92

die ursprünglichen "Helden"-Motive so schmerzvoll und tragisch aussehen ließen, entweichen lassen - noch sichtbar, aber nicht mehr bedrohlich.

Nach dem Wiederauftauchen der Figuren von 1965/66 seit dem Beginn der neunziger Jahre tat Baselitz 2005 einen überraschenden, für manche Beobachter unverständlichen Schritt, als er seine Remix-Bilder-Serie begann. Sein neues Verfahren nannte er Remix mit einem Begriff aus der populären Musikkultur, er meinte das Erneuern oder Variieren vorhandener Musiktitel. Mit dieser Methode konnte Baselitz sein eigenes Werk von neuem durcharbeiten, prüfen und virtuos neu gestalten. Den Niederschlag dieser Arbeit findet man auch in der Graphik, wo es eine stattliche Anzahl von Holzschnitten gibt, die das Remix-Verfahren verwenden. Obwohl die Holzschnitt-Linien mit Kraft und einer gewissen Ruppigkeit ausgeführt sind, besitzen die Blätter eine gewisse graphische Delikatesse, weil Baselitz das benutzte Japanpapier verschieden eingefärbt hat. Nicht nur dieses Beispiel beweist den erfindungsreichen Graphiker, sondern auch andere Variationen eines Motivs, das einen graphischen Prozess durchläuft. Durch die meisten Werkphasen der Baselitz-Graphik lässt sich dieses Prozesshafte verfolgen, genuine Arbeitsbasis eines "peintre-graveur". Aus dem Jahre 2017 stammte z. B. eine Serie von "Elke"-Farbradierungen. Baselitz' Ehefrau wird im Profil gezeigt, eine Hand gedankenvoll ans Kinn geführt. Im gleichen Jahr 2017 entstanden drei kleinere Gemälde mit dem Kopf von Elke, Hand am Kinn. Die Graphiken behalten das Motiv bei, aber kommen zu sehr unterschiedlichen Interpretationen des Elke-Bildnisses. Seine Frau hat Baselitz während seines Schaffens immer wieder dargestellt. Die Bedeutung von Elke für Leben und Werk des Künstlers ist nicht hoch genug einzuschätzen. In der Graphik von 2017 wirkt Elke nachdenklich, stolz, selbstbewusst, prüfend. Ihr Bildnis wird nach vielen Richtungen ausgelotet. Deshalb verbinden sich graphischer Prozess und Bildniskunst auf eine fruchtbare Weise. Indem Baselitz diesen Blick auf seine Frau festhält, kann er einfangen, wie sie anscheinend eine Bilanz ihres Lebens zieht, im Nachsinnen und durch ein In-sich-Hineinhören. Weil nichts beschönigt, geglättet, verklärt oder manipuliert erscheint, ist ein berührendes Bildnis einer Dame entstanden, in deren Gesichtszügen ein ereignisreiches Leben Spuren hinterlassen hat. Baselitz hat in seinen Bildnissen ihren natürlichen Adel erfasst und verewigt.



"Elke IV",  
Strichätzung und Aquatinta 2017

Siegfried Gohr, Köln Juli 2019



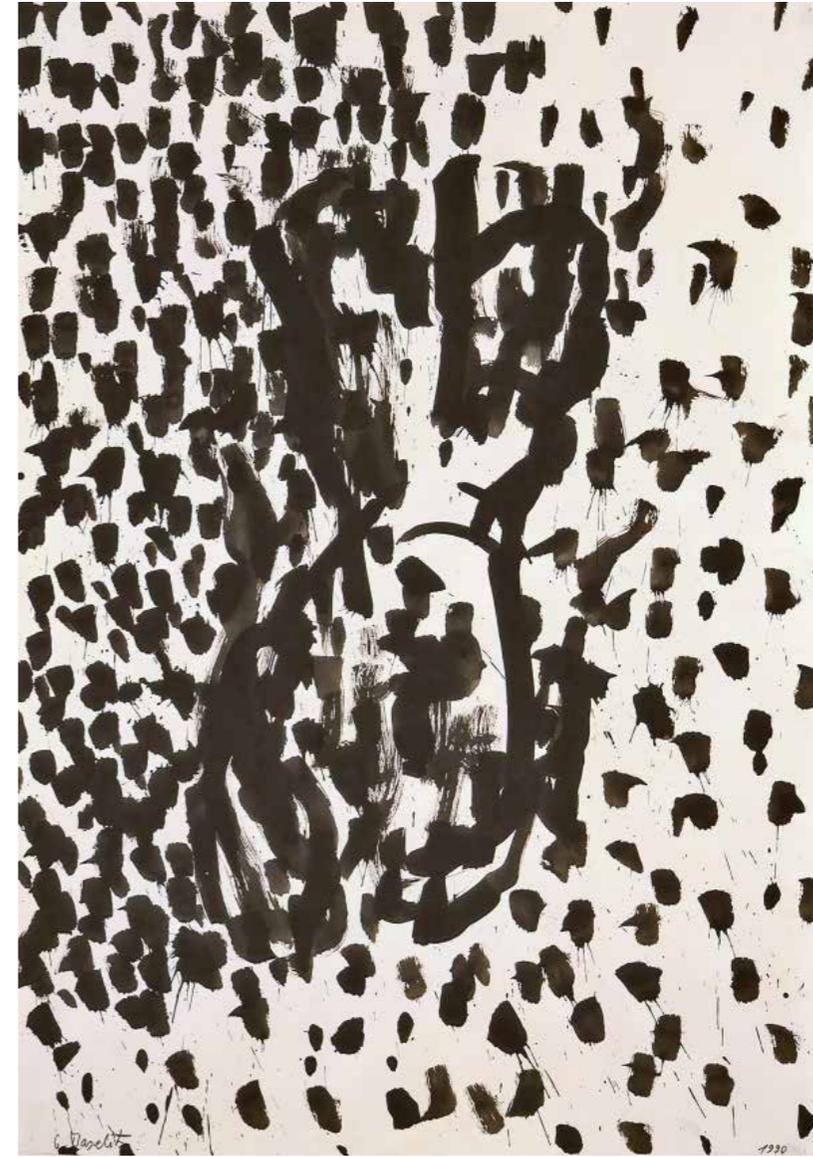
1. ohne Titel, Kohle 1986,  
61,3 x 86,1 cm, sign., dat.  
[24873]



2. ohne Titel, Pastell, Kohle 1988,  
77 x 59 cm, sign., dat.  
[24870]



3. ohne Titel, Tusche 1990,  
100 x 70 cm, sign., dat.  
[24871]

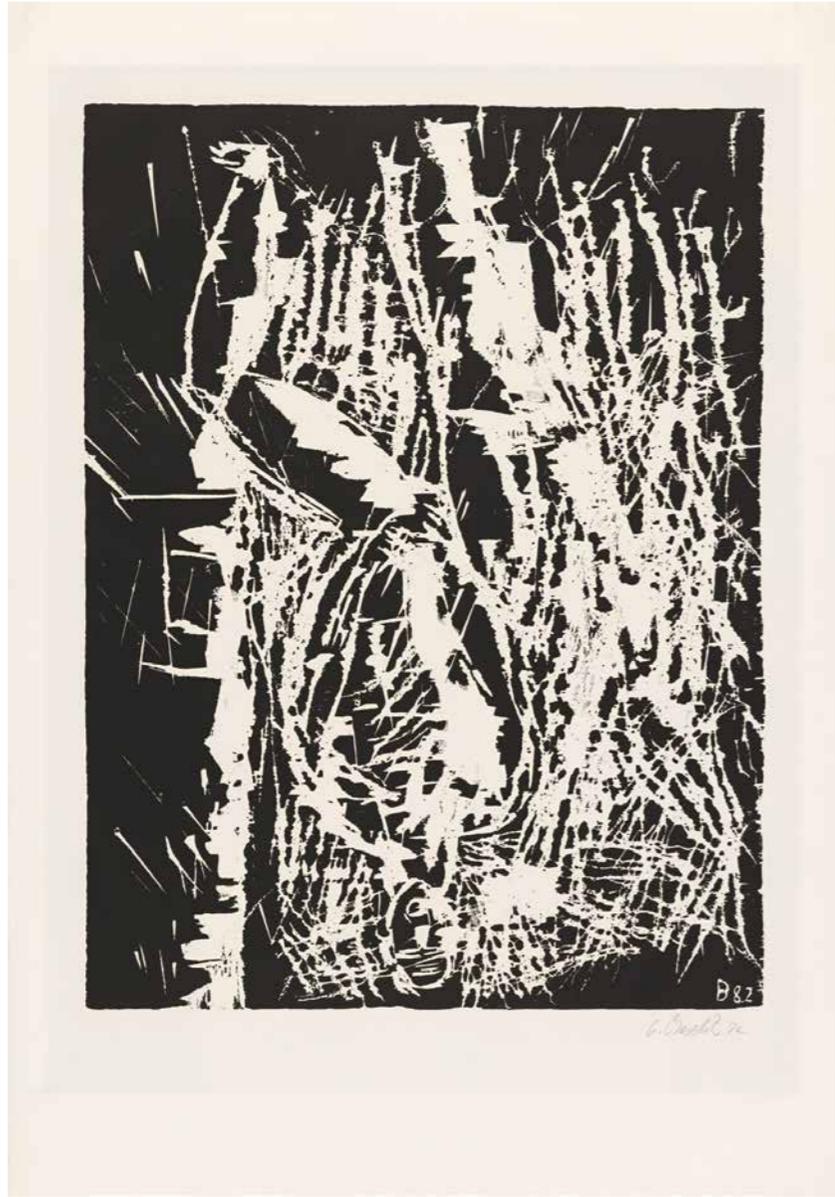


4. ohne Titel, Tusche 1990,  
100 x 70 cm, sign., dat.  
[24872]

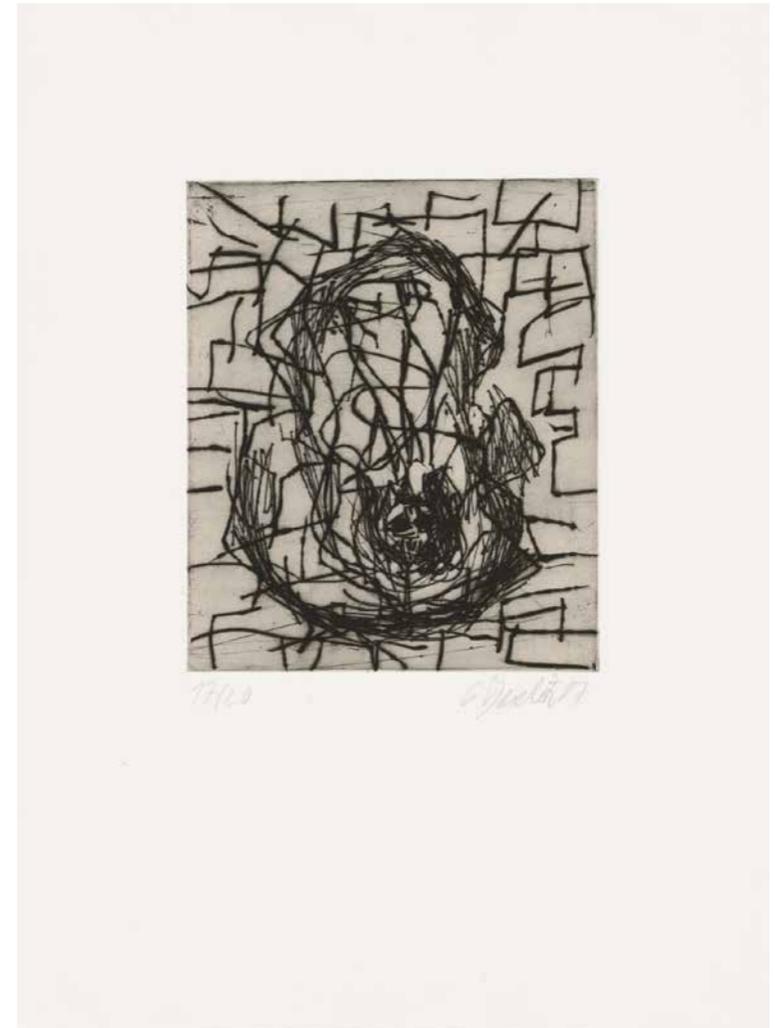
"Meine Grundposition ist, dass ich keine neuen Motive brauche.  
Wichtig ist nicht das Modell, sondern was man daraus macht."  
Georg Baselitz (7)

5. ohne Titel, Tuschfeder und Aquarell 2007,  
66 x 51 cm, sign., dat.  
[24869]

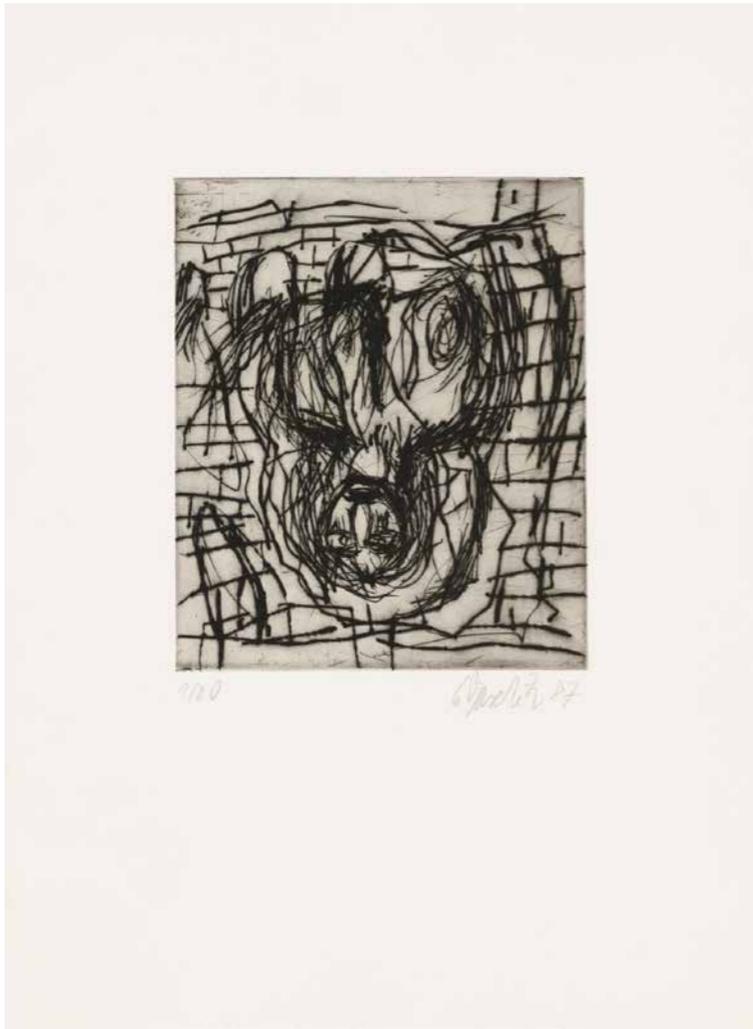




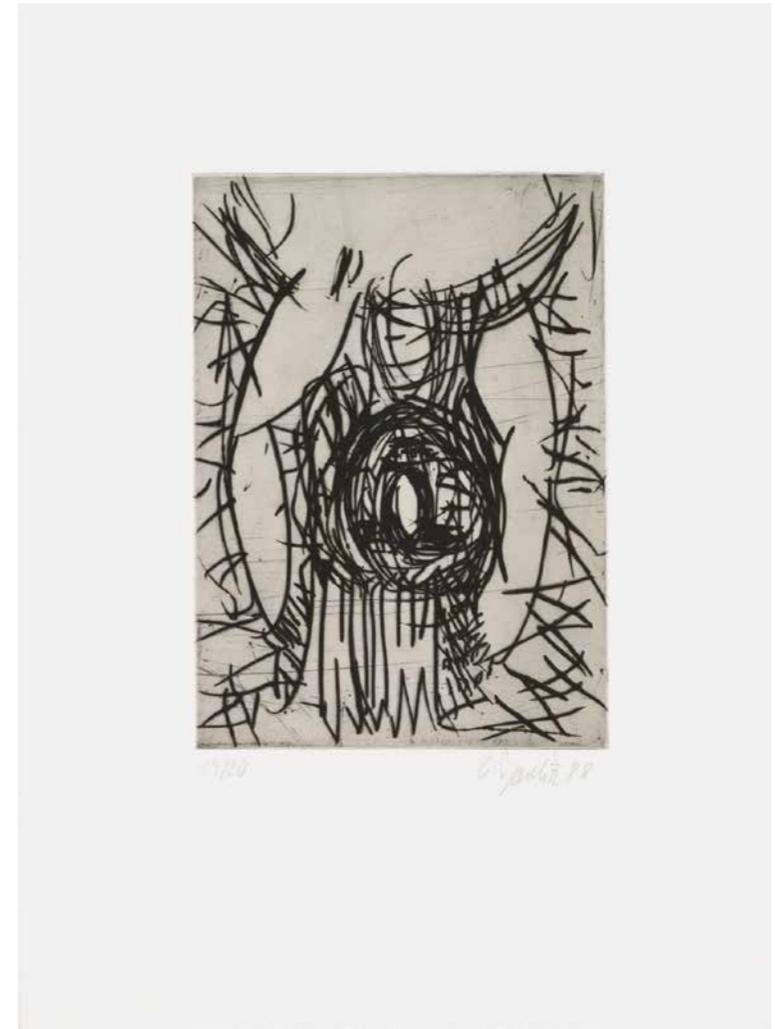
11. "Mann in der Tür", Holzschnitt 1982,  
86,5 x 61,2 cm, Abb. 65 x 49,2 cm, sign., num., dat., Auflage 8 Exemplare, Jahn Bd. II 424  
[24861]



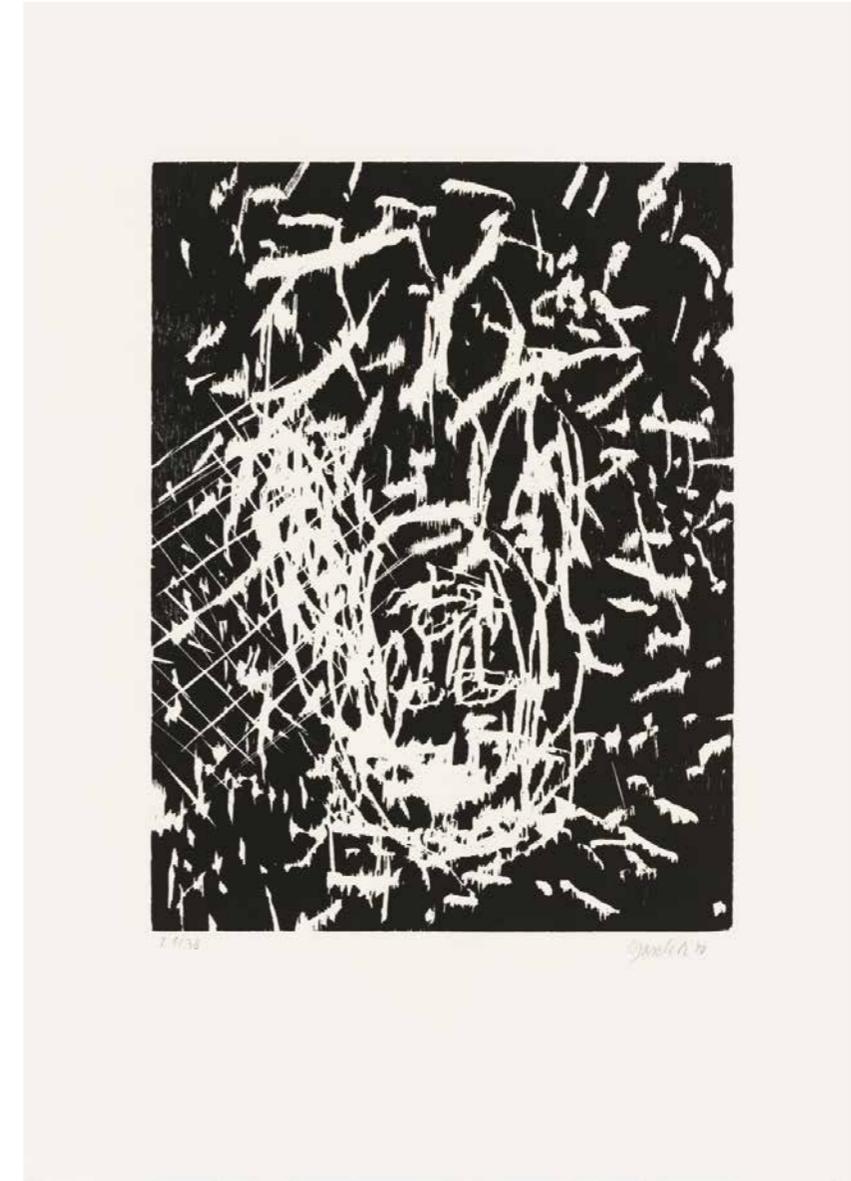
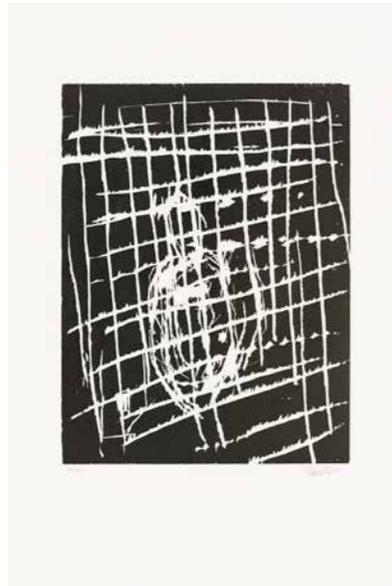
12. "Mauerloch", Kaltnadelradierung 1987/1988,  
50,2 x 37,4 cm, Pr. 24 x 20 cm, sign., num., dat., Auflage 25 Exemplare, Mason I Gretenkort 568  
[24789]



13. "Maler mit Fragment", Kaltnadelradierung 1987/1988,  
50,2 x 37,4 cm, Pr. 23,9 x 20,2 cm, sign., num., dat., Auflage 25 Exemplare, Mason | Gretenkort 569  
[24790]

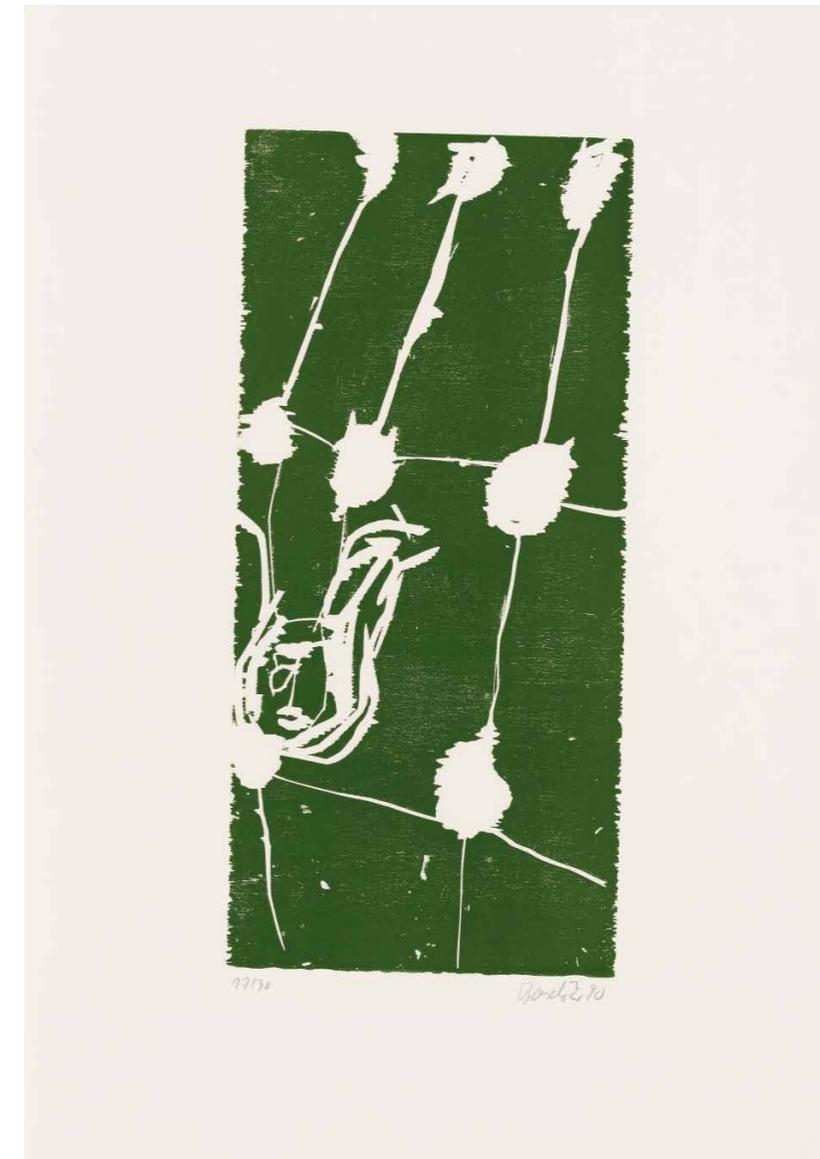


14. "Mädchen mit Harmonika IV", Kaltnadelradierung 1987/1988,  
50,3 x 37,5 cm, Pr. 28 x 20,3 cm, sign., num., dat., Auflage 25 Exemplare, Mason | Gretenkort 590  
[24788]

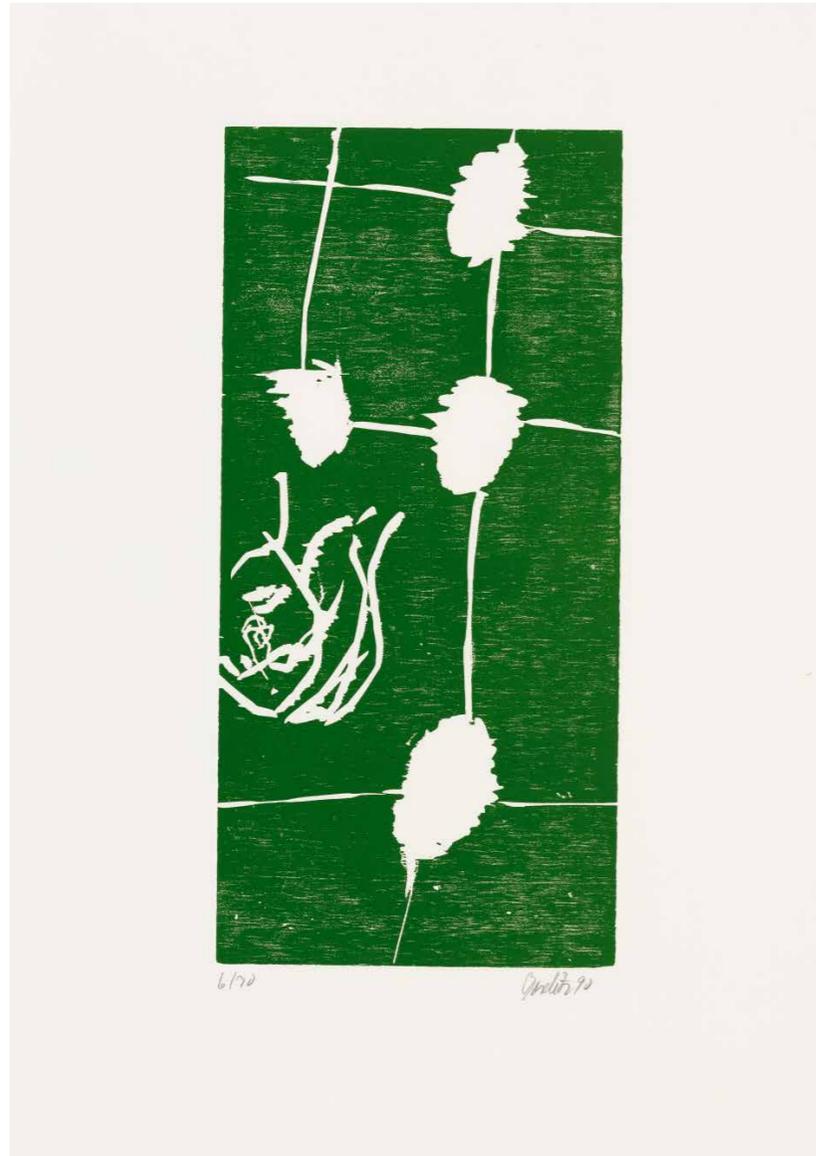


15. "Dresdner Frau I", 16. "Dresdner Frau II", 18. "Dresdner Frau IV", 19. "Dresdner Frau V", Holzschnitt 1989/90,  
100 x 70 cm, Abb. ca. 59,6/65 x ca. 49/50,2 cm, sign., num., dat., Auflage 36 Exemplare  
[24802] [24803] [24805] [24806]

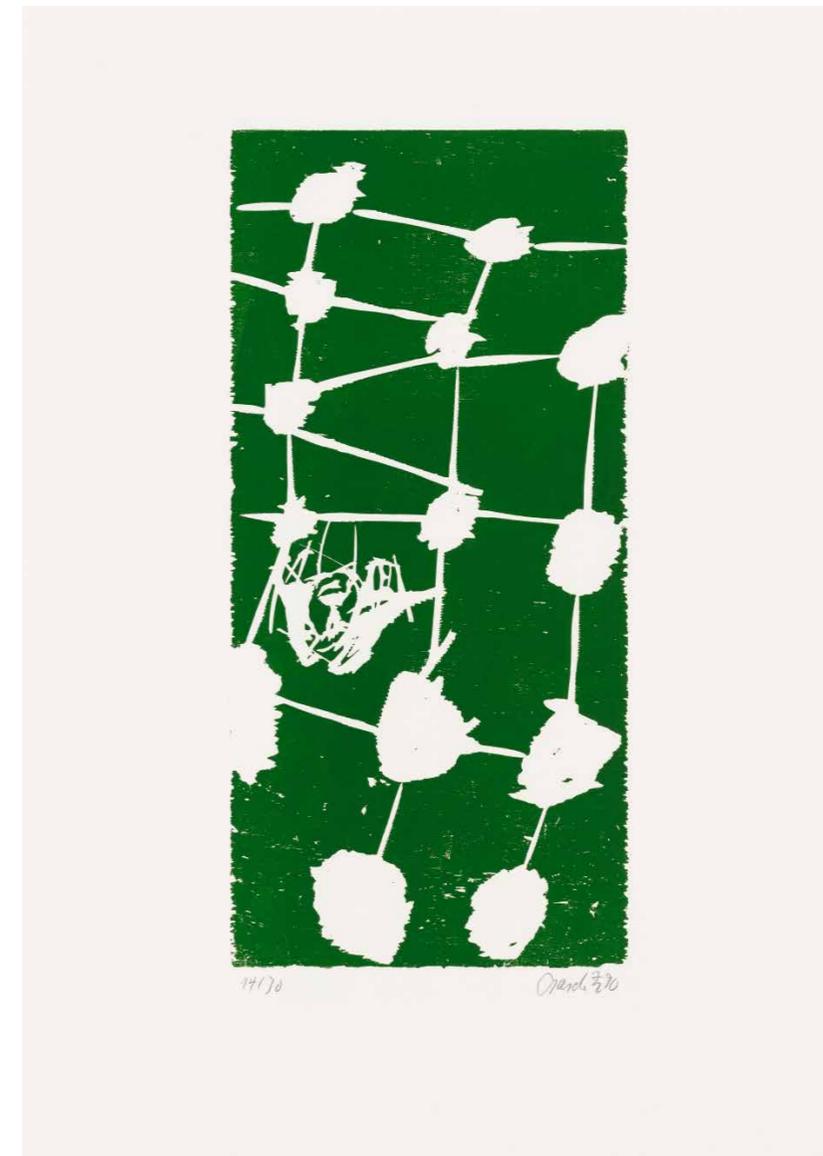
17. "Dresdner Frau III", Holzschnitt 1989/90,  
100 x 70 cm, Abb. 65,1 x 49 cm, sign., num., dat., Auflage 36 Exemplare  
[24804]



20. "45-Januar", Farbholzschnitt 1990,  
86,2 x 61,2 cm, Abb. 62 x 30 cm, sign., num., dat., Auflage 36 Exemplare  
[24832]



21. "45-Februar", Farbholzschnitt 1990,  
86,1 x 61 cm, Abb. 62 x 30 cm, sign., num., dat., Auflage 36 Exemplare  
[22719] [24796]

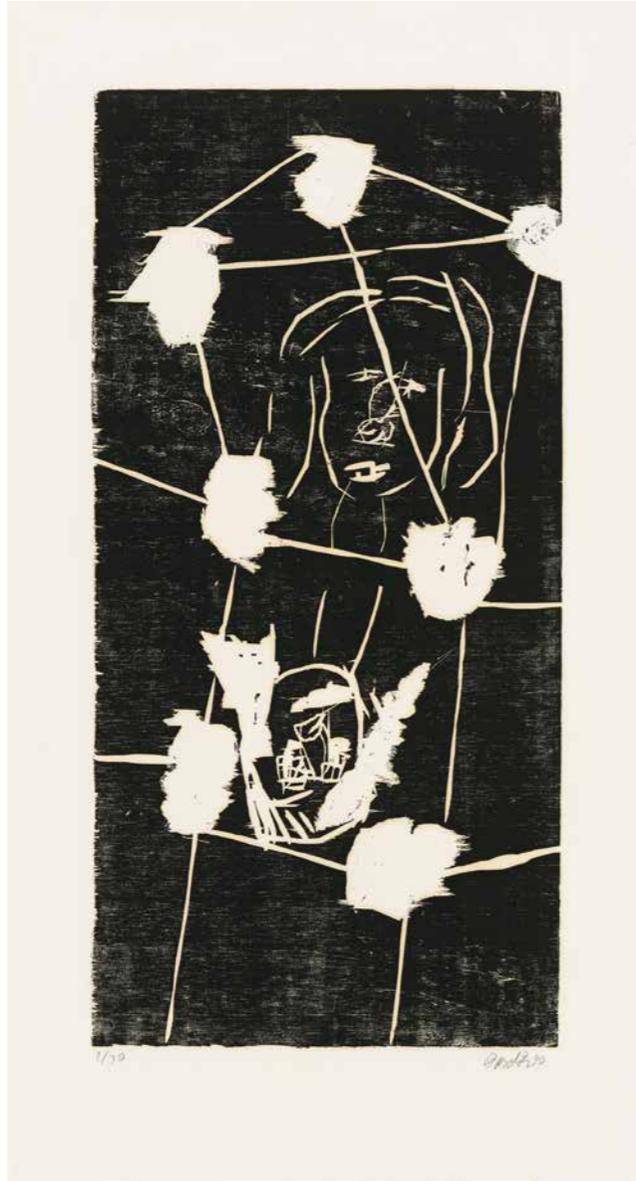


22. "45-März", Farbholzschnitt 1990,  
86 x 61 cm, Abb. 62 x 30 cm, sign., num., dat., Auflage 36 Exemplare  
[24795]

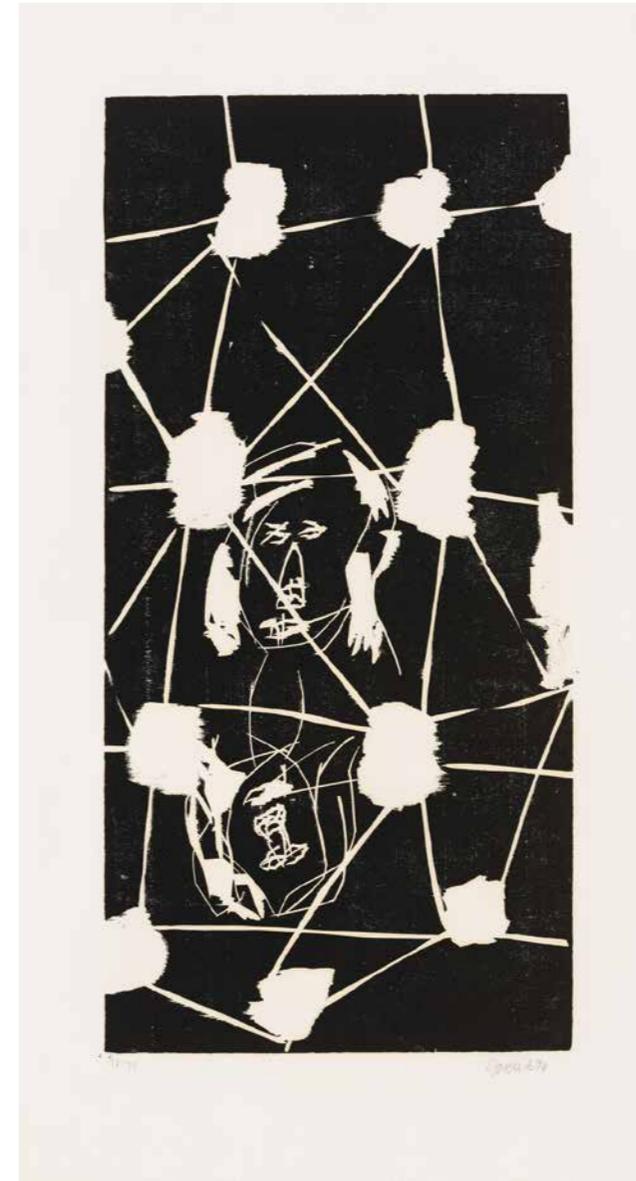


23. "45-April", Holzschnitt 1990,  
124,2 x 67,7 cm, Abb. 100 x 50 cm, sign., num., dat., Auflage 36 Exemplare  
[24801]

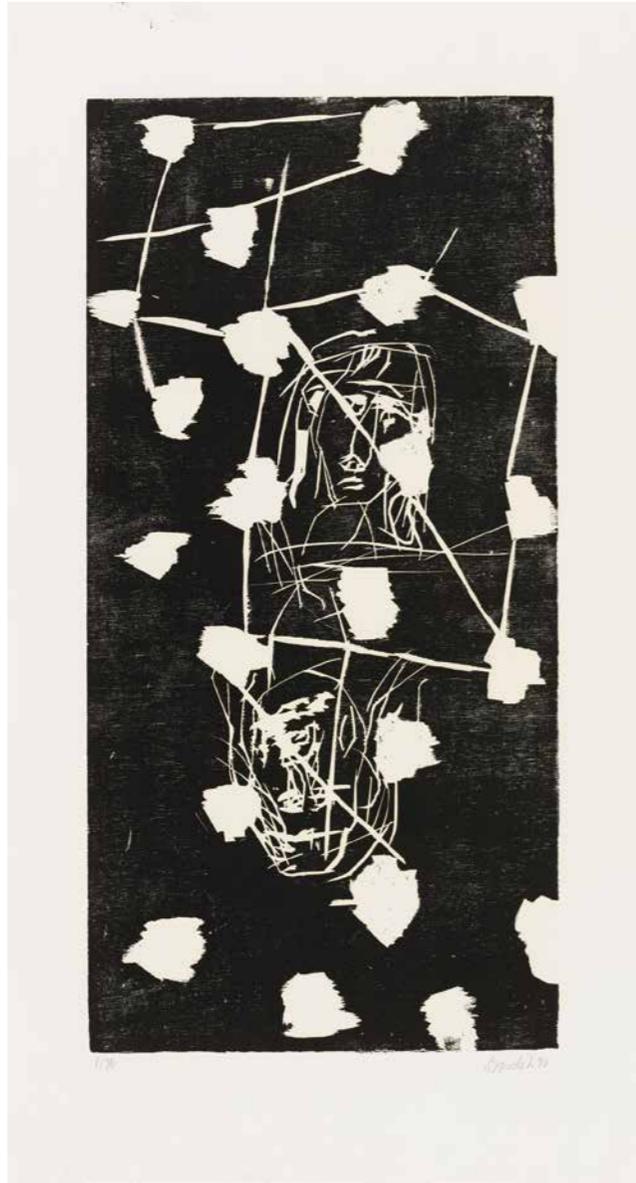




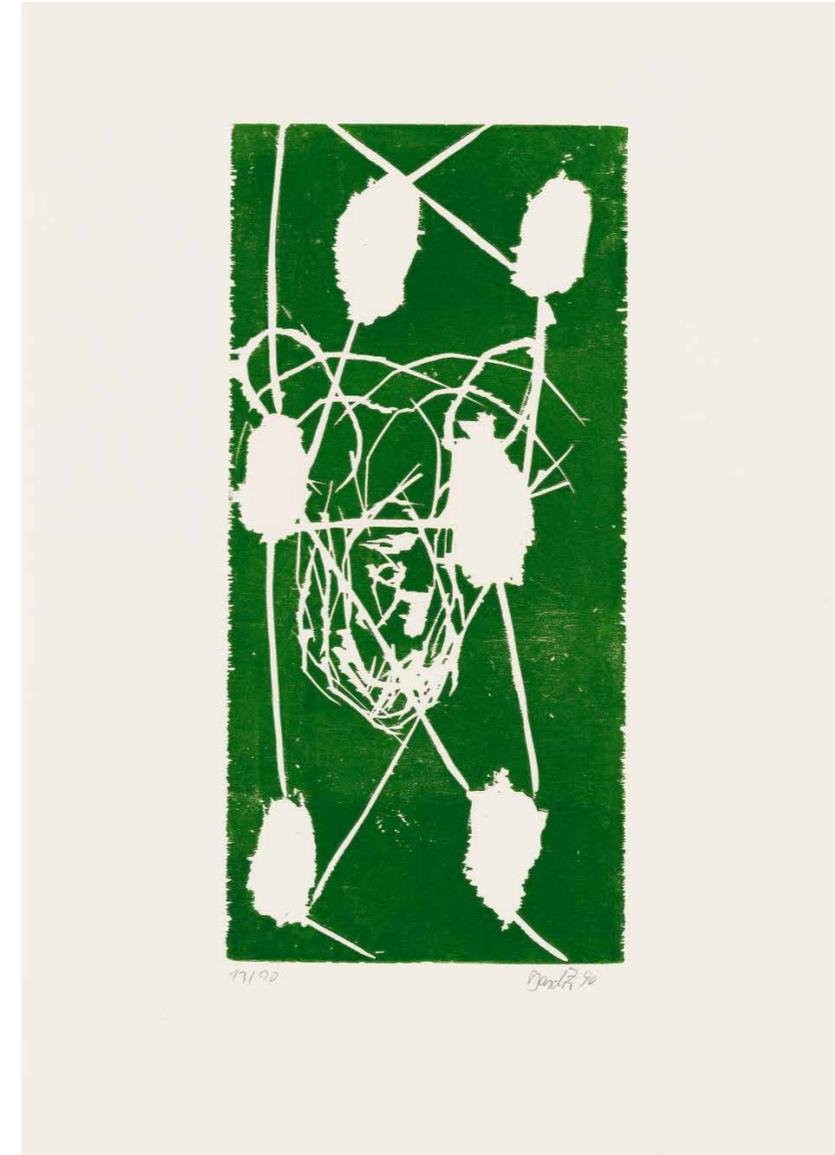
24. "45-Mai", Holzschnitt 1990,  
124,2 x 67,8 cm, Abb. 100 x 49,8 cm, sign., num., dat., Auflage 36 Exemplare  
[24800]



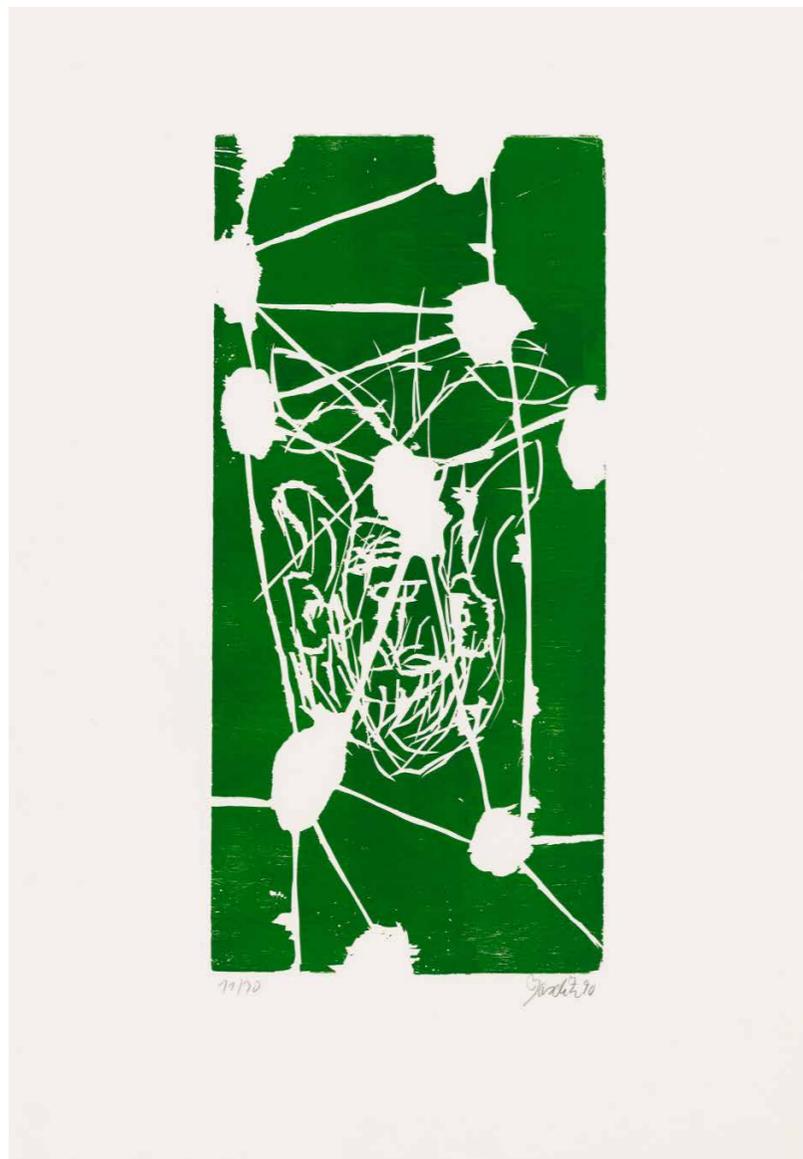
25. "45-Juni", Holzschnitt 1990,  
124,2 x 67,7 cm, Abb. 100 x 49,5 cm, sign., num., dat., Auflage 36 Exemplare  
[24798]



26. "45-August", Holzschnitt 1990,  
124,2 x 67,7 cm, Abb. 100 x 50 cm, sign., num., dat., Auflage 36 Exemplare  
[24799]



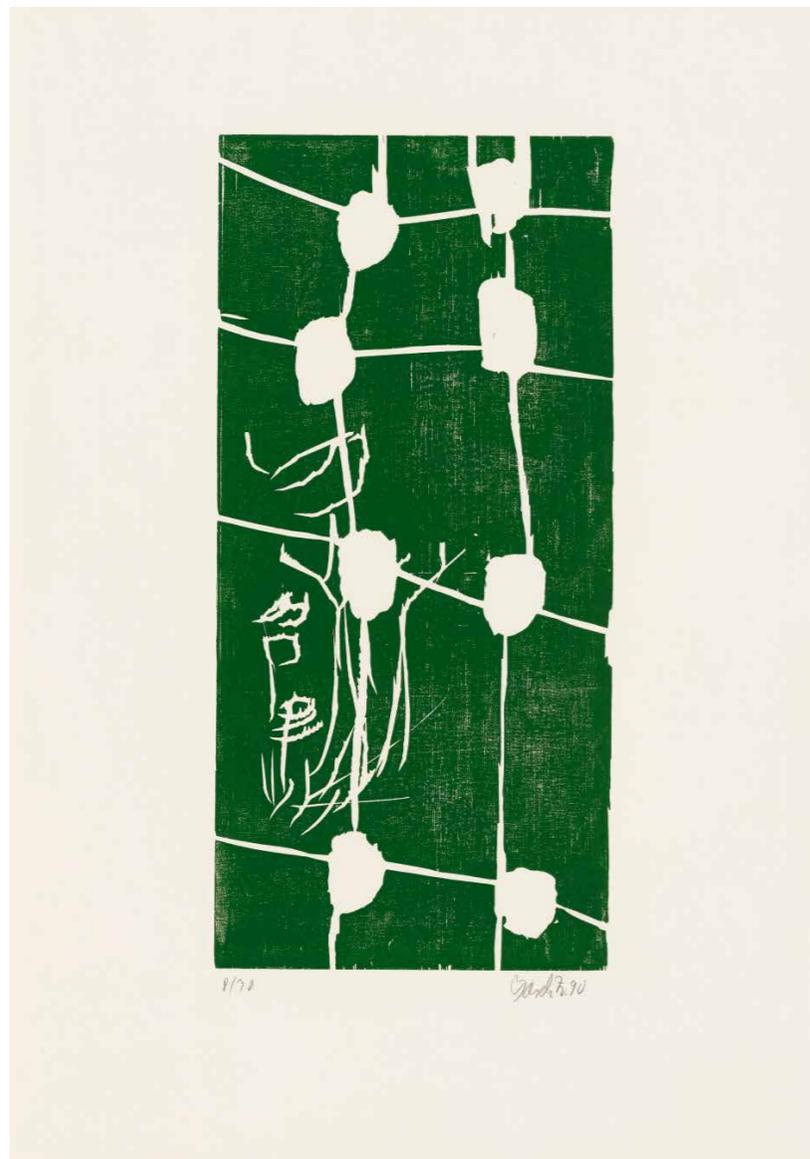
27. "Grün I", Farbholzschnitt 1990,  
86,2 x 61,2 cm, Abb. 62 x 30 cm, sign., num., dat., Auflage 36 Exemplare  
[24829]



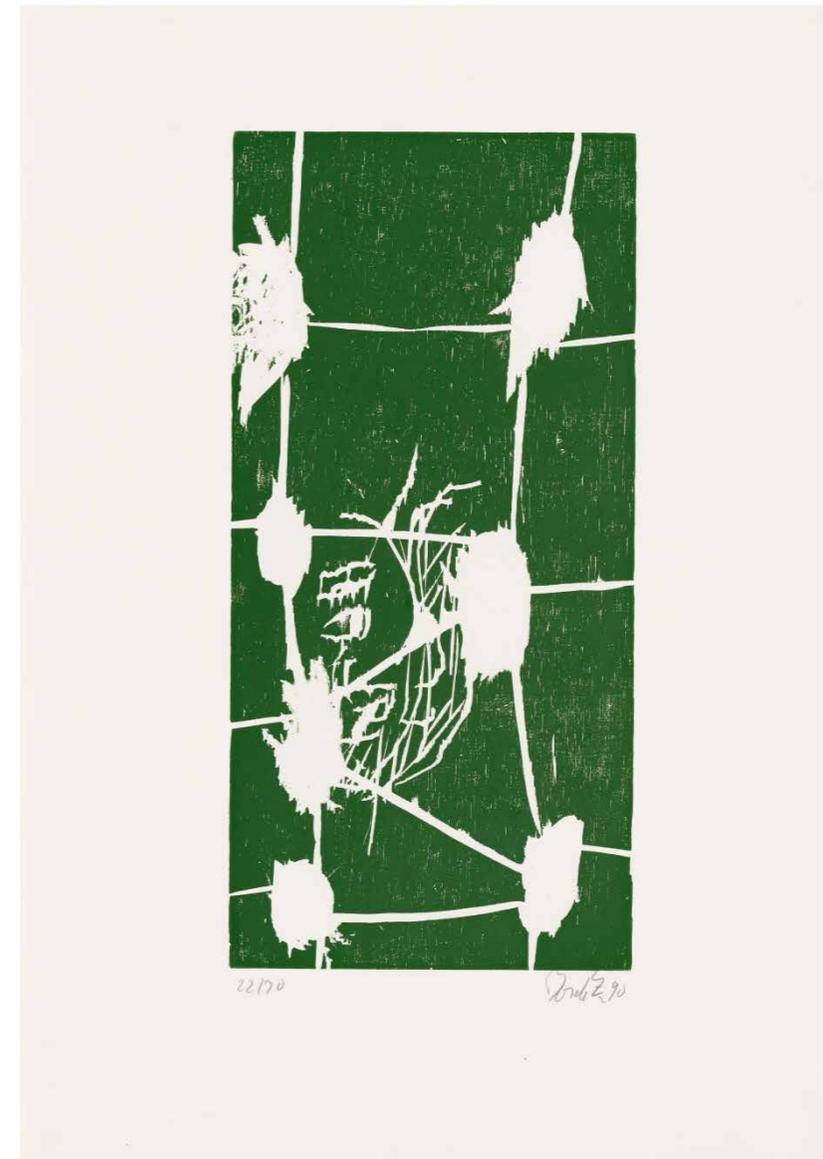
28. "Grün II", Farbholzschnitt 1990,  
86 x 61 cm, Abb. 62 x 30 cm, sign., num., dat., Auflage 36 Exemplare  
[24830] [22718]



29. "Grün IV", Farbholzschnitt 1990,  
85,9 x 61,3 cm, Abb. 61,7 x 30 cm, sign., num., dat., Auflage 36 Exemplare  
[24797]



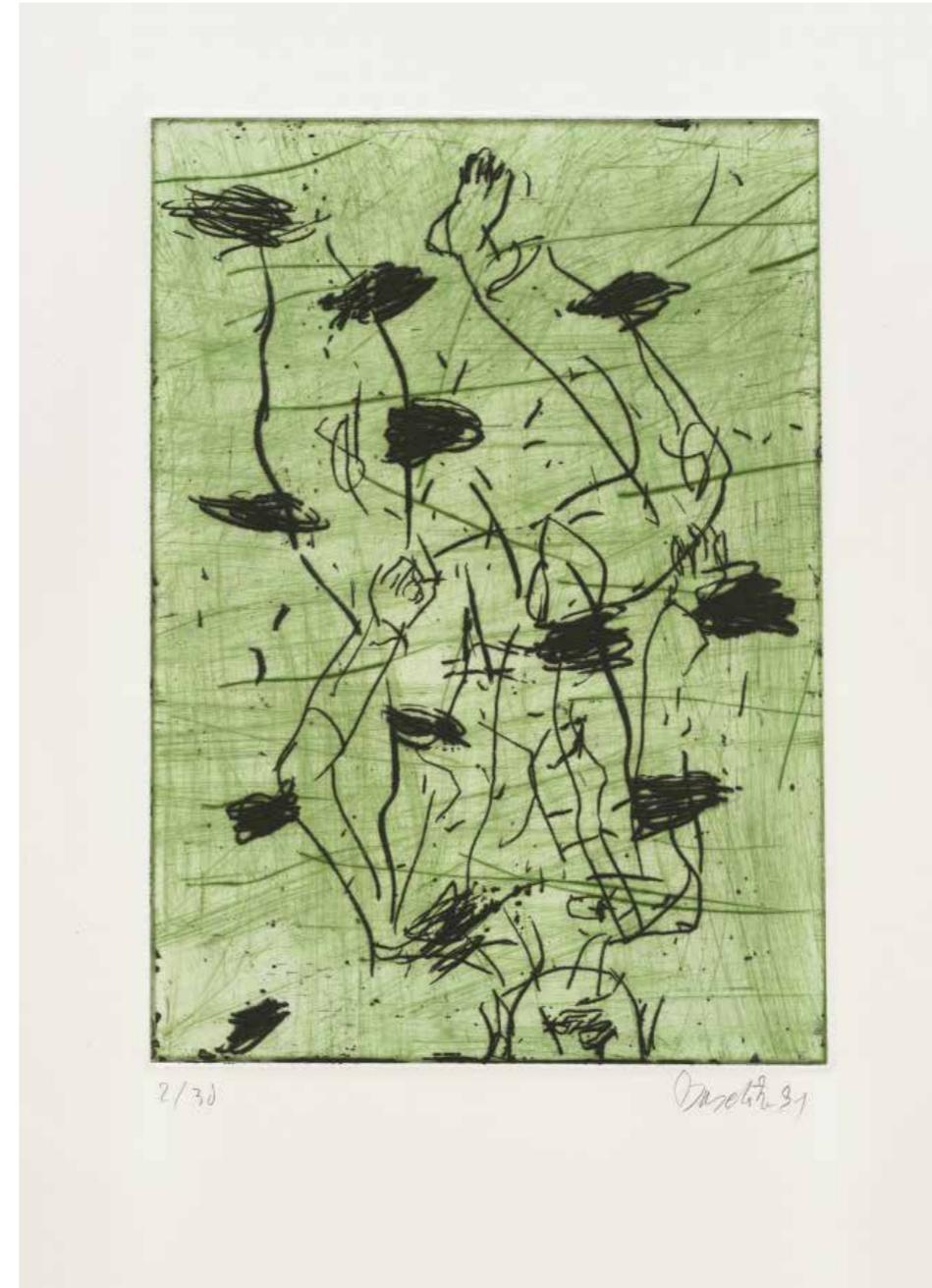
30. "Grün V", Farbholzschnitt 1990,  
86,2 x 61,3 cm, Abb. 62 x 30 cm, sign., num., dat., Auflage 36 Exemplare  
[24831]



31. "Grün VI", Farbholzschnitt 1990,  
86 x 61,2 cm, Abb. 62 x 30 cm, sign., num., dat., Auflage 36 Exemplare  
[24845] [24828]

"Dieser Druck, dieses ständige Abbrechen, diese Sehnsucht,  
neue Bilder zu machen, dieser Zwang – das ist ja geblieben.  
Das ist meine deformation professionelle.  
Ich will ja immer mit irgendetwas Verrücktem vor die Leute gehen,  
das ist schon meine Absicht.  
Ich will keine Ruhe geben."  
Georg Baselitz (8)

32. "Wienballett", Farbaquatintaradierung 1991,  
54 x 39 cm, Pr. 34,5 x 25 cm, sign., num., dat., Auflage 36 Exemplare  
[24859]



"Zweimal Grün  
Grün als Farbe: Chromgrün, Chromoxidgrün,  
Deckgrün, Echtgrün, Grünlack, Phthalogrün,  
Kadmiumgrün, Kobaltgrün, Permanentgrün, Saftgrün,  
Veroneser Grün, Zinnobergrün, Grüne Erde,  
Schweinfurter Grün.

Deckend und von größter Lichtechtheit ist Chromoxidgrün und Kadmiumgrün.  
Giftig ist Schweinfurter Grün.

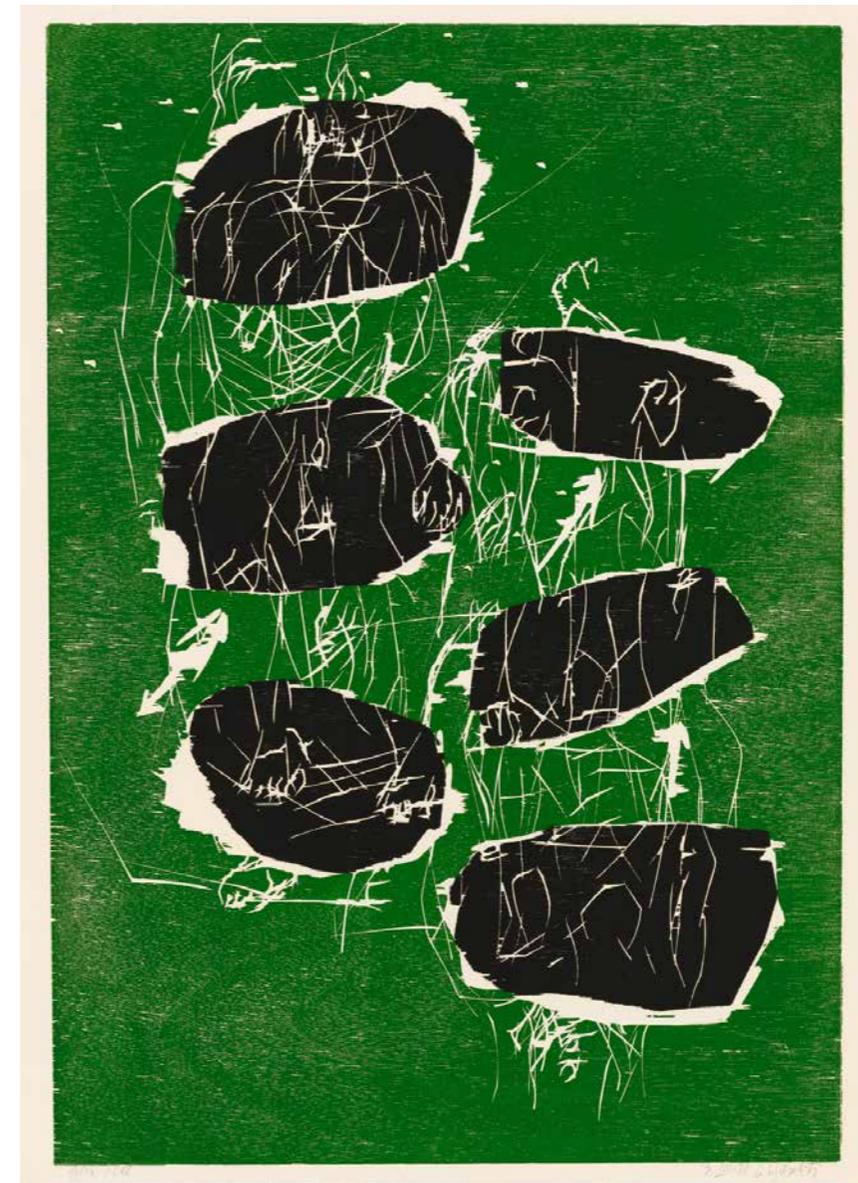
Grün als Erlebnis: unangenehm wird es,  
wenn Farben ins Gerede kommen,  
wie zum Beispiel Rot und Schwarz,  
wenn Farben politisch ersetzt sind,  
wie Rot und Schwarz."  
Georg Baselitz (3)

33. "32 Punkte", Farbholzschnitt 1991/92,  
225,3 x 199,5 cm, Abb. 175,4 x 162,5 cm, sign., dat., bez., Auflage ca. 20 Exemplare  
[24668]





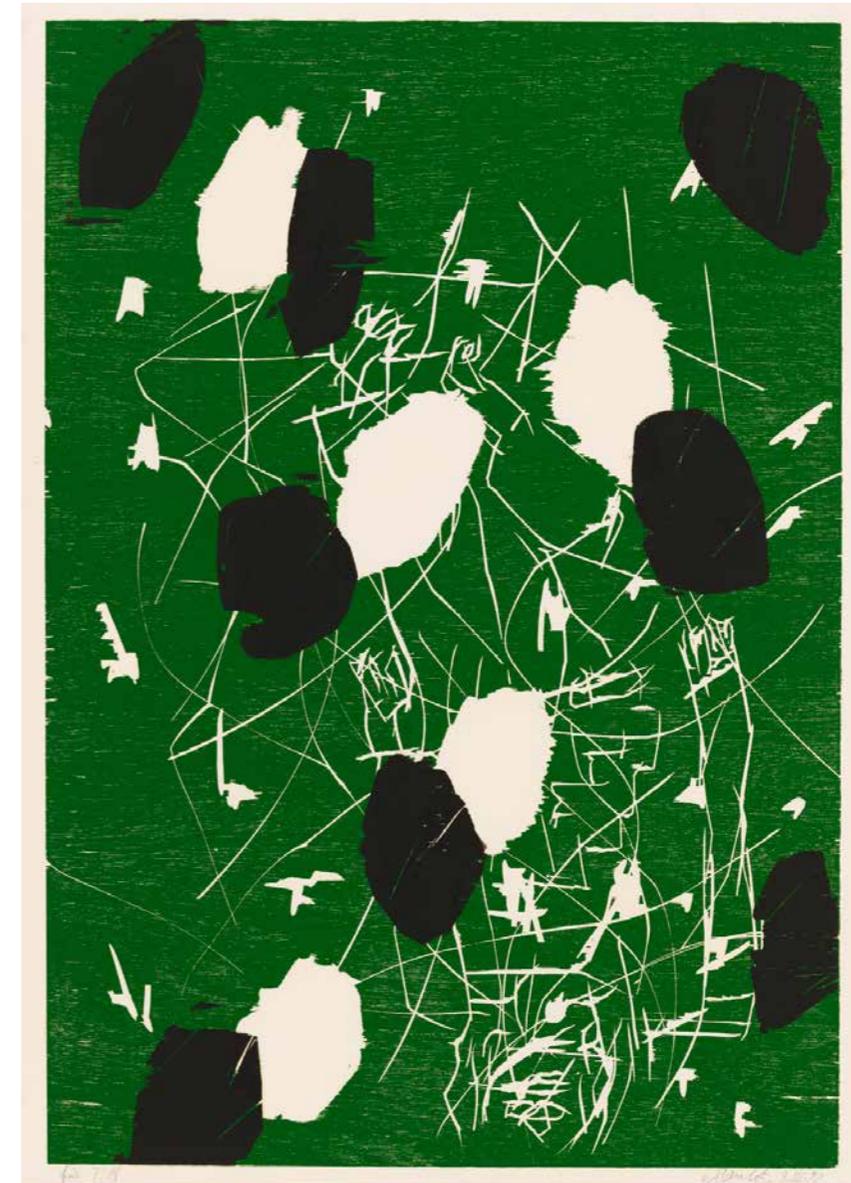
34. "Fünf Steine", Farbholzschnitt auf Japanpapier 1991/92,  
104 x 76 cm, Abb. 100 x 70 cm, sign., dat., bez., Auflage ca. 35 Exemplare, Trento 1997 18  
[24648]



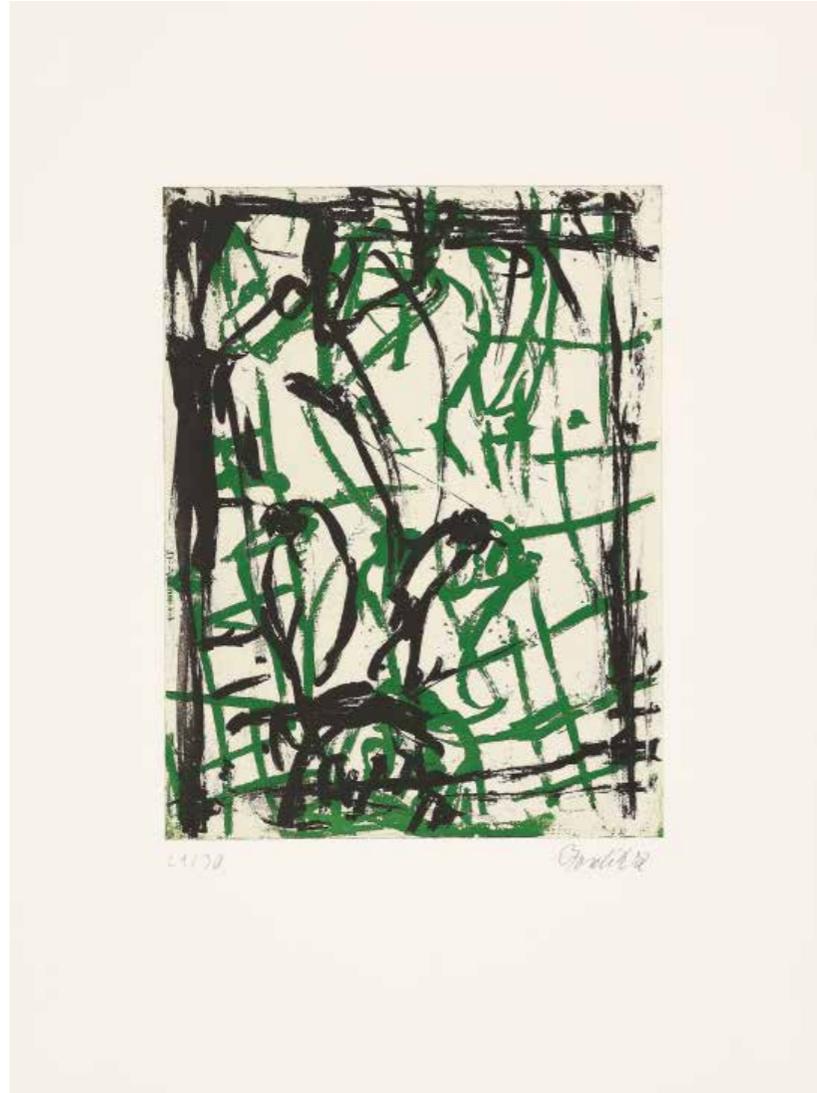
35. "Sechs Steine", Farbholzschnitt auf Japanpapier 1991/92,  
104 x 76 cm, Abb. 100 x 70 cm, sign., dat., bez., Auflage ca. 35 Exemplare, Trento 1997 19  
[24649]



36. "Sieben Steine", Farbholzschnitt auf Japanpapier 1991/92,  
104 x 75,5 cm, Abb. 100 x 70 cm, sign., dat., bez., Auflage ca. 35 Exemplare, Trento 1997 20  
[24650]



37. "Acht Steine", Farbholzschnitt auf Japanpapier 1991/92,  
104 x 76 cm, Abb. 100 x 70 cm, sign., dat., bez., Auflage ca. 35 Exemplare, Trento 1997 21  
[24651]



38. "Geschwister Rosa", Farbaquatintaradierung 1991/92,  
76 x 57,5 cm, Pr. 44,7 x 35 cm, sign., num., dat., Auflage 36 Exemplare, Trento 1997 41  
[22715]



39. "Rebe", Lithographie 1993,  
69,6 x 50 cm, Abb. 52 x 37 cm, sign., num., dat., Auflage ca. 25 Exemplare  
[24792]

40. "Here" bzw. 41. "Efe", Farblithographie 1993,  
69,8 x 50 cm, Abb. 50 / 51 x 35 / 36 cm, sign., num., dat., Auflage ca. 20 Exemplare  
[24791] [24793]

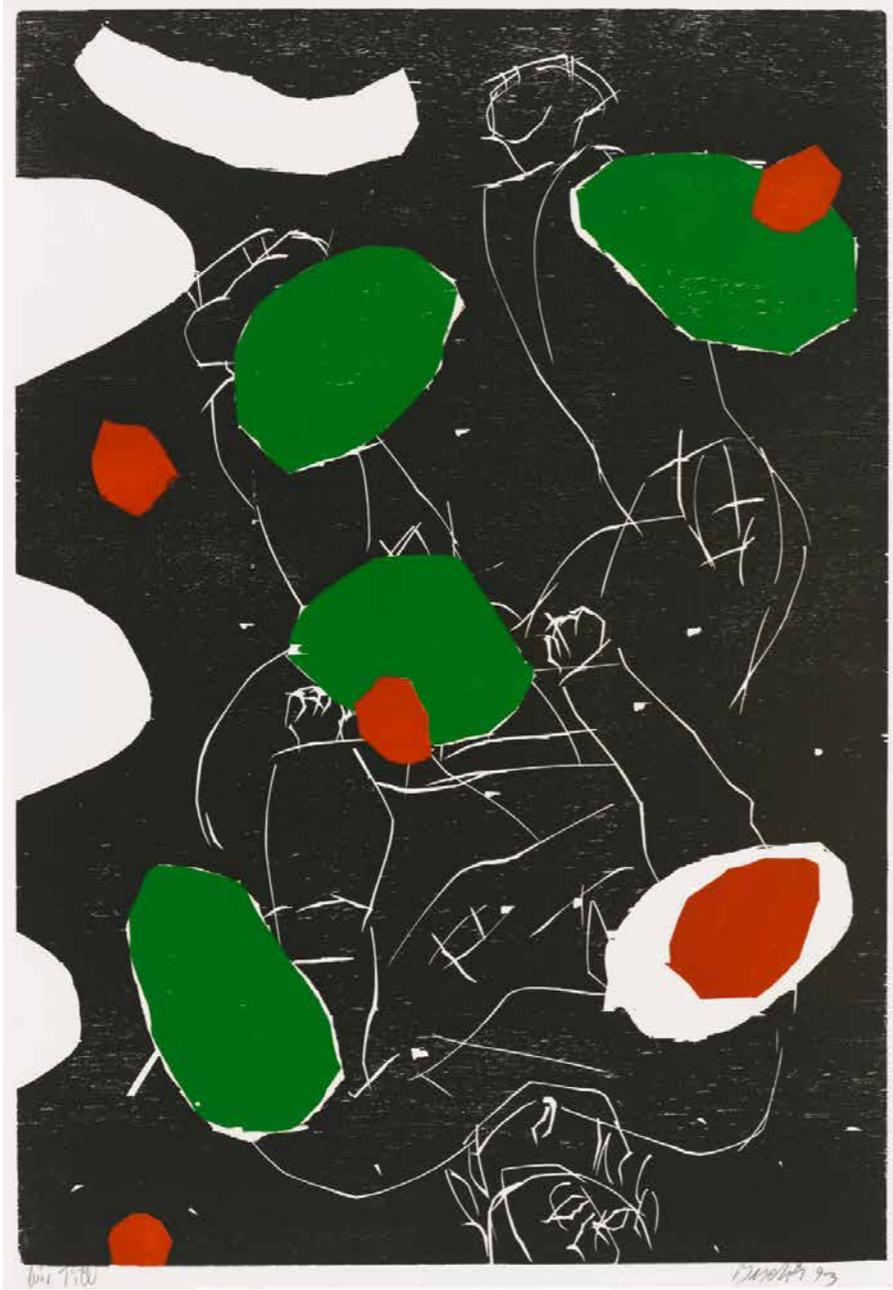
"Das Holz, das ich bearbeite, ist ziemlich hart oder sehr widerstandsfähig.  
Das Messer ist ein aggressiver Gegenstand,  
mit dem man alles Mögliche anrichten kann.  
Ich arbeite mit der Methode der Attacke am liebsten."  
Georg Baselitz (4)

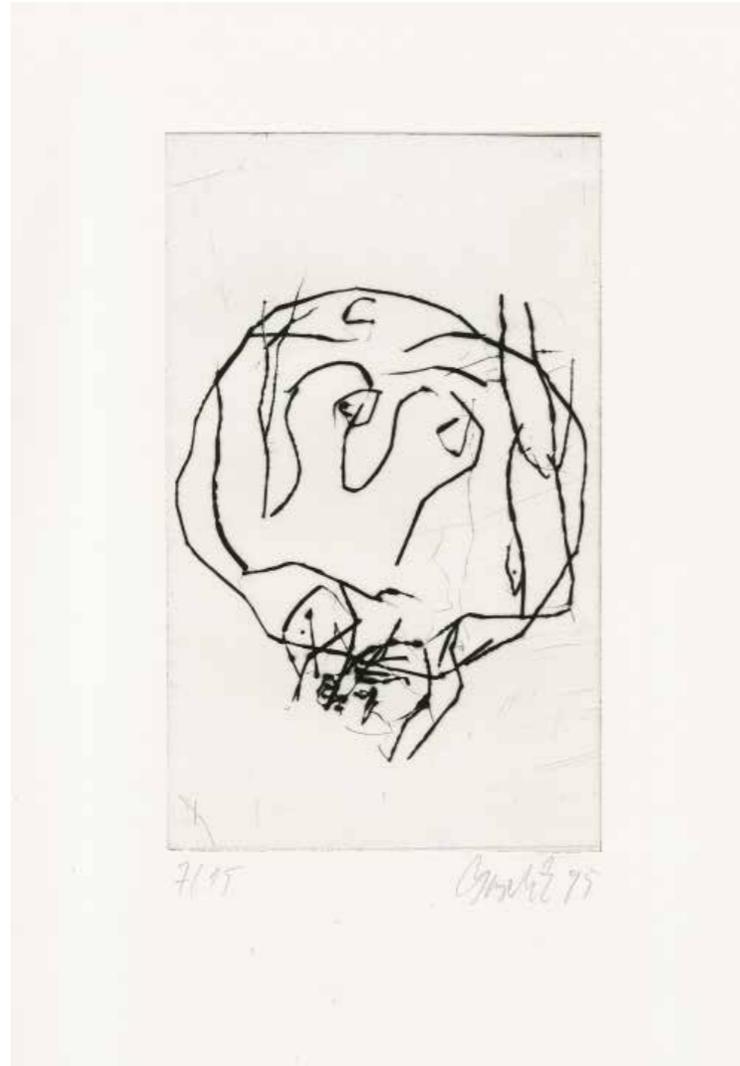
42. "Puck", komplette Serie der 3 Farbholzschnitt-Farbvarianten 1993,  
103 x 72 cm, Abb. 100 x 70 cm, sign., dat., bez., Auflage ca. 100 Exemplare  
[24667]

zwei Einzelblätter: 43. "Puck", Farbholzschnitt auf schwarzem Grund 1993,  
[24390]

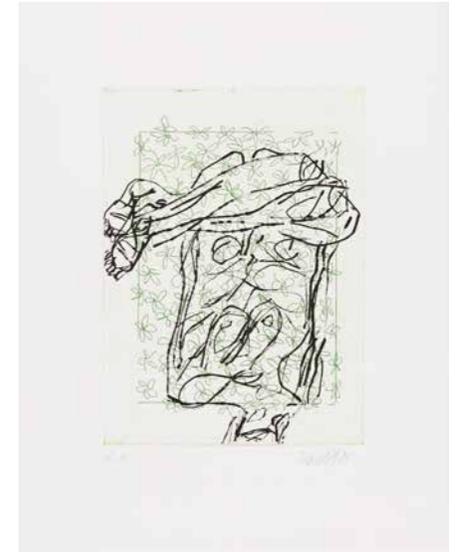
44. "Puck", Farbholzschnitt auf grünem Grund 1993,  
[24389]







45. "Gotische Mädchen", Radierung 1994/95,  
51 x 38 cm, Pr. 29 x 17,8 cm, sign., num., dat., Auflage 18 Exemplare, vgl. Trento 1997 56 - 65  
[22711]



46. "1001 Nacht", Buch mit 4 Farbradierung und zusätzlicher Suite 1995,  
Arbeiten der Suite 65 x 50 cm, Buch 42,5 x 30 cm, sign., num., dat., Auflage ca. 25 Exemplare  
[24860]



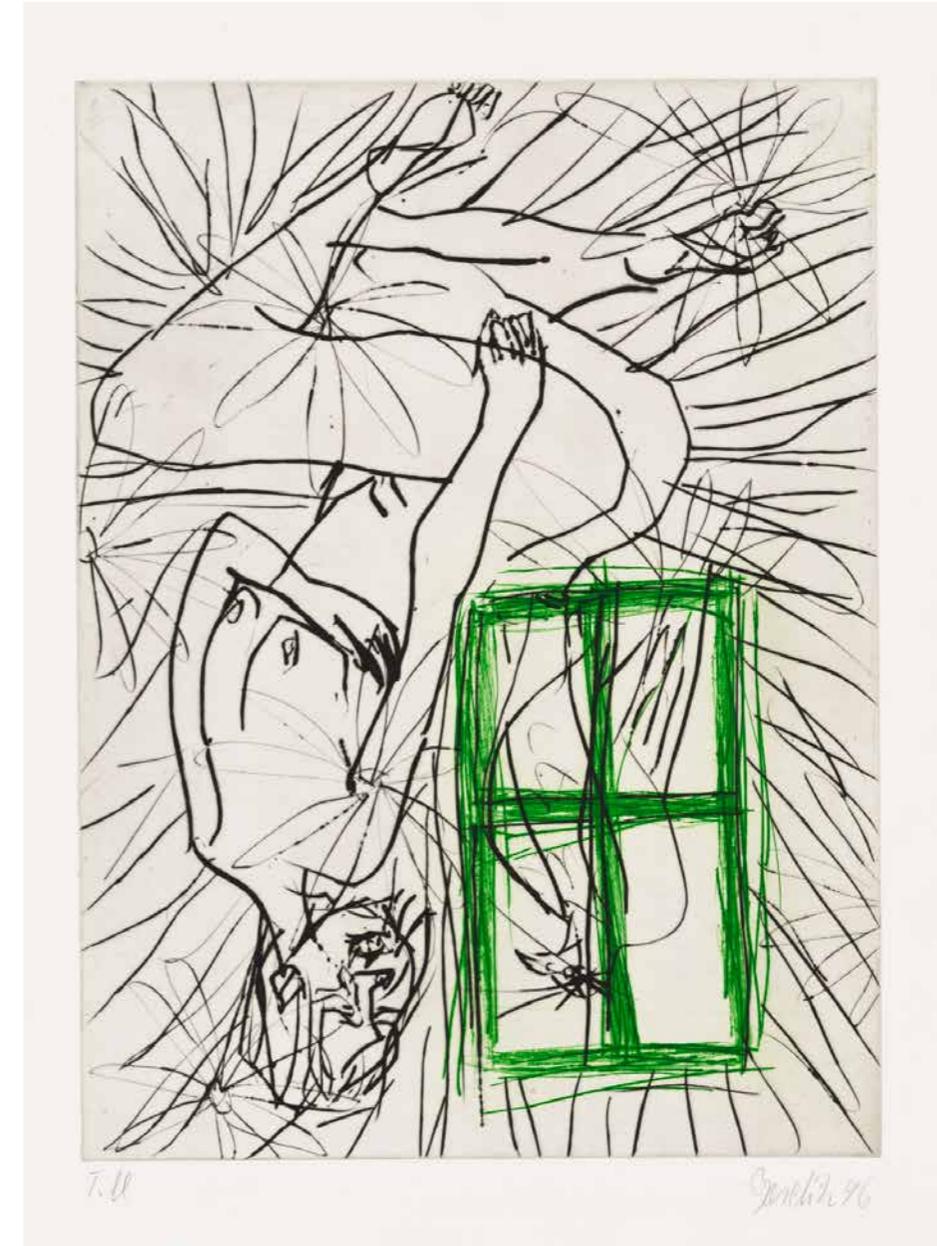
47. "Liberty II", Farbkaltadelradierung 1996,  
76 x 57 cm, Pr. 41,5 x 30,4 cm, sign., dat., bez., Auflage ca. 15 Exemplare  
[24824]

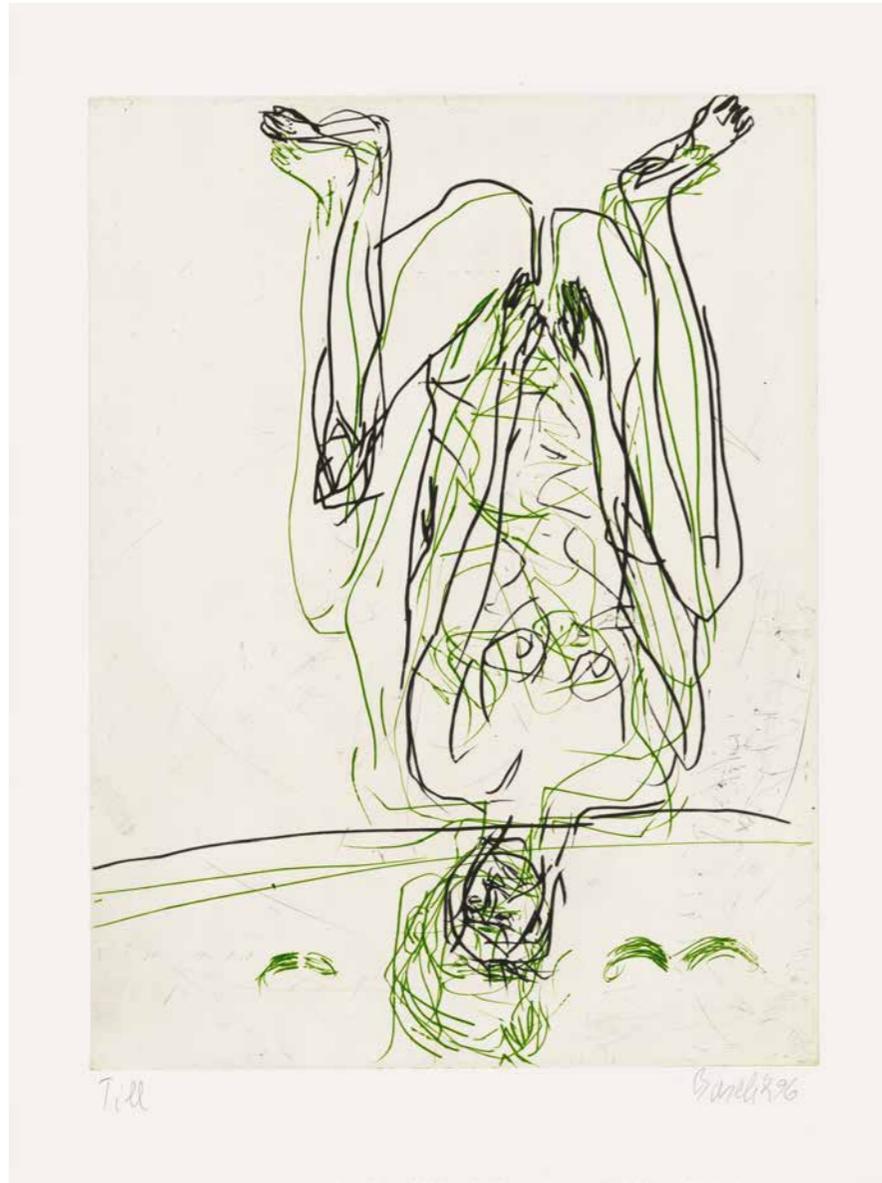


48. ohne Titel, Farbradierung 1996,  
76 x 57 cm, Pr. 41,8 x 30 cm, sign., num., dat., Auflage ca. 100 Exemplare  
[22200]

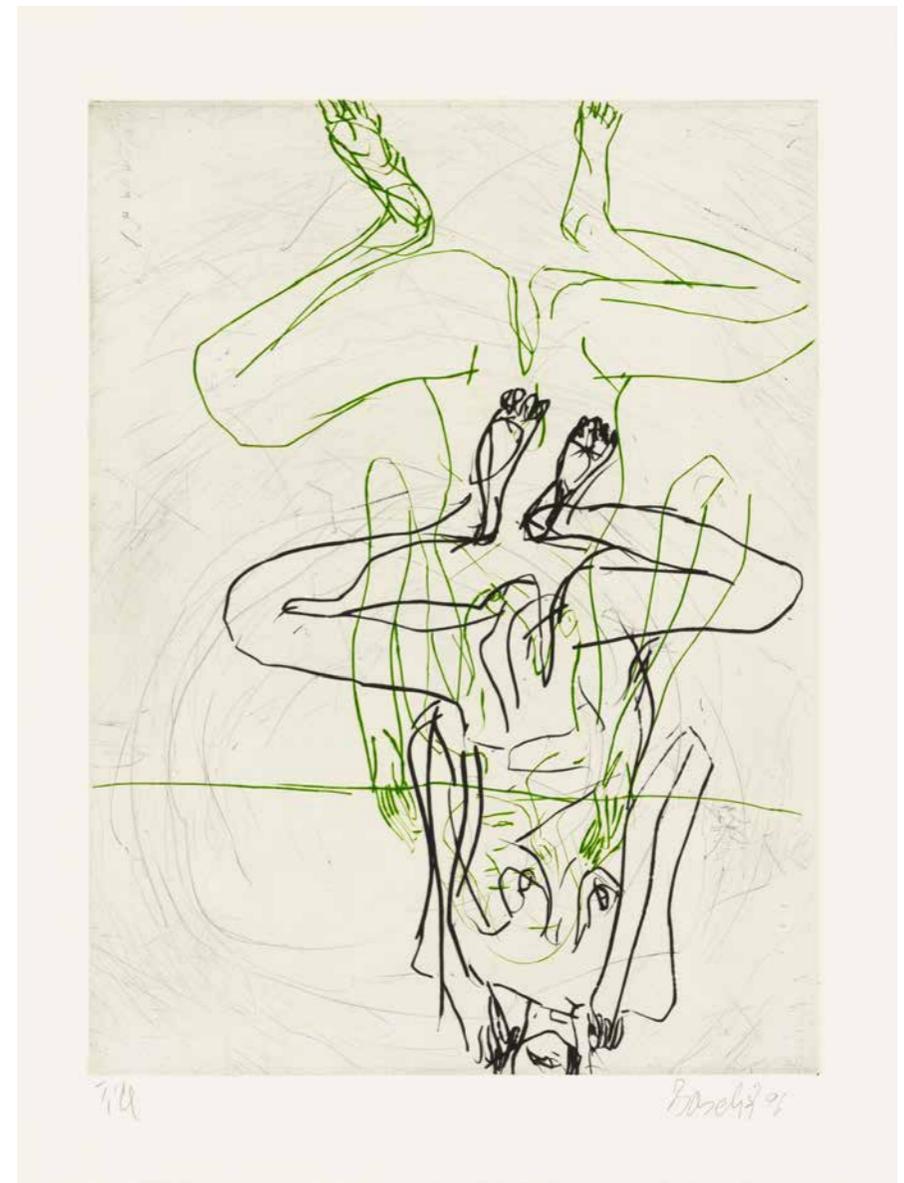
"Solange man auf Techniken angewiesen ist,  
und das ist man immer, besonders als Grafiker,  
unterliegt man der Verführung der Technik,  
dieser handwerklichen Fertigkeit [...].  
Da wird es ganz wichtig, dass man anfängt,  
ständig zu kontrollieren und darüber nachzudenken, was man tut.  
Wenn man nicht nur eine simple Reproduktion schafft von dem,  
was man als Zeichnung entwickelt hat,  
sondern wenn der Holzschnitt [die Grafik] das Ergebnis oder  
der Schlusstrich einer Zeichnung oder eines Bildes sein soll,  
dann muss man ja in einer neuen Sprache denken,  
und da ist es ganz wichtig, dass man enorm diszipliniert ist und  
sich dadurch selber Barrieren aufbaut.  
Das sieht dann vielleicht hilflos aus, aber die Ergebnisse sind richtiger aus."  
Georg Baselitz (10)

49. ohne Titel, Farbkaltadelradierung 1996,  
76 x 57,5 cm, Pr. 65,5 x 49,5 cm, sign., dat., bez.  
[24825]

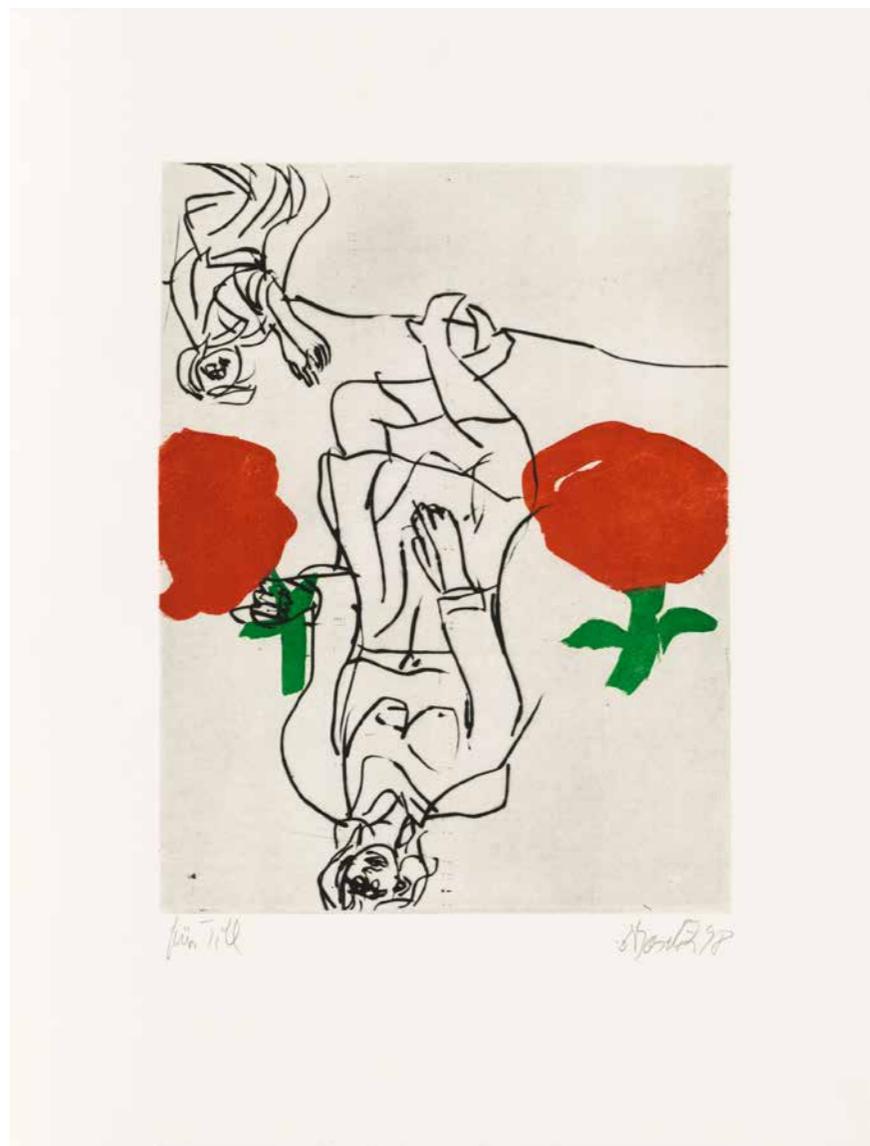




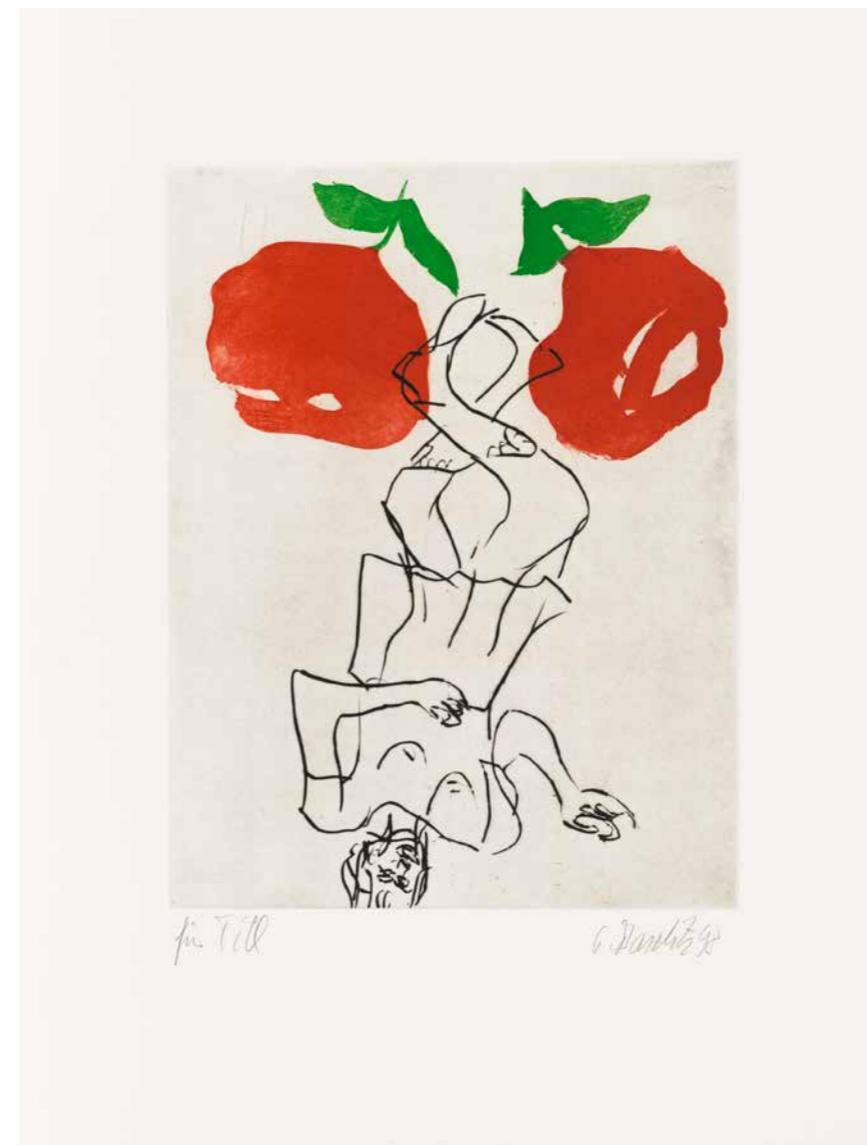
50. "Zwei Streifen", Farbkaltadelradierung 1996/97,  
80 x 60,8 cm, Pr. 65,9 x 49,8 cm, sign., dat., bez., Auflage ca. 17 Exemplare, Trento 1997 76  
[24652] [22708]



51. "Doppelakt", Farbkaltadelradierung 1996/97,  
80 x 60 cm, Pr. 66 x 49,5 cm, sign., dat., bez., Auflage ca. 17 Exemplare, Trento 1997 79  
[24659]



52. "Böhmische Frau", Kaltnadel und Farbaquatinta 1997/98,  
66 x 50 cm, Pr. 43 x 32,8 cm, sign., dat., bez., Auflage ca. 110 Exemplare  
[24661]



53. "Tänzerin Murnau", Kaltnadel und Farbaquatinta 1997/98,  
66 x 50 cm, Pr. 42,5 x 32,8 cm, sign., dat., bez., Auflage ca. 17 Exemplare  
[24653]



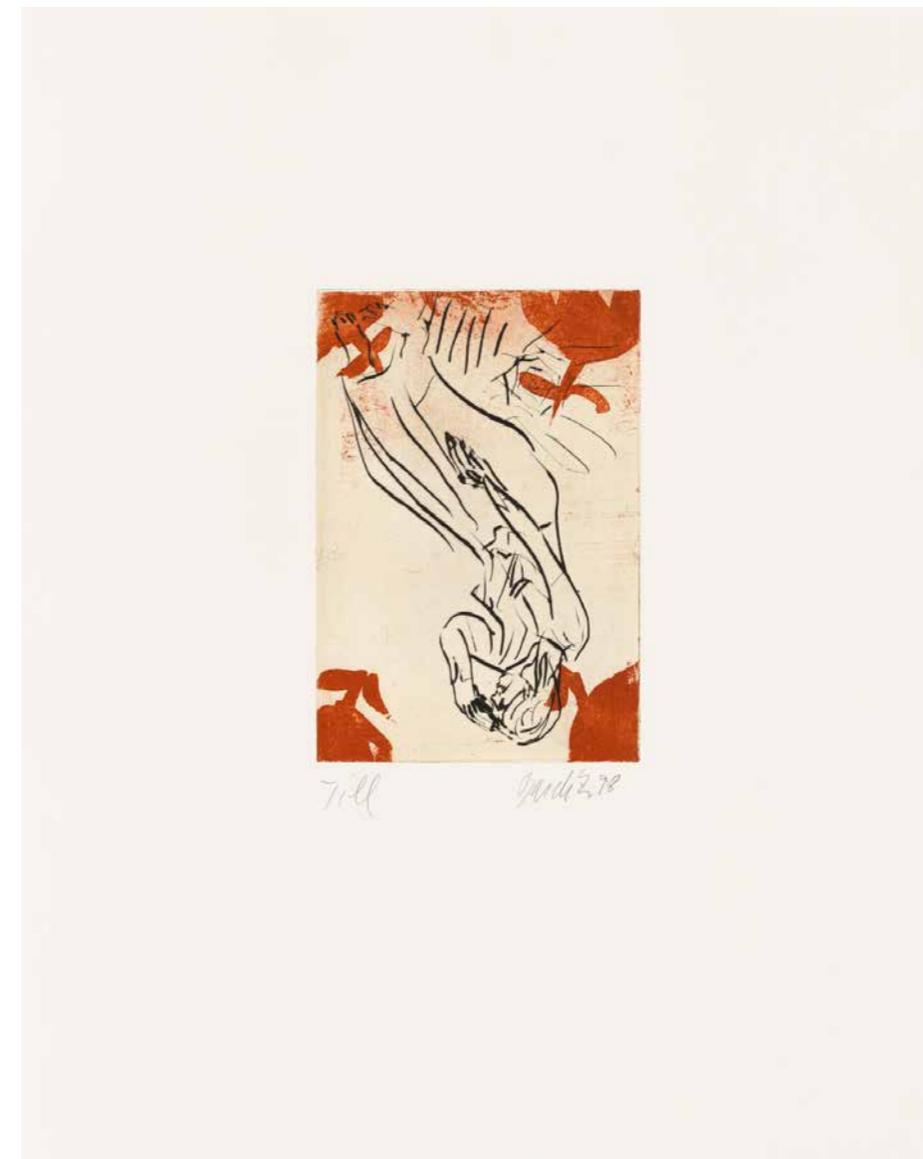
54. "Wendelintanz", Kaltnadel und Farbaquatinta 1997/98,  
66 x 50 cm, Pr. 43 x 32,8 cm, sign., dat., bez., Auflage ca. 25 Exemplare  
[24660]



55. "Der Bote" (Heinrich Heil), Buch mit 1 Farbaquatinta und begleitendem Text 1998,  
44 x 32 cm, Pr. 23,5 x 15,5 cm, sign., num., dat., Auflage 140 Exemplare  
[22832]



56. "Melancholie, drei Rosen", Kaltnadel und Farbaquatinta 1998,  
66 x 50 cm, Pr. 43,5 x 33 cm, sign., dat., bez., Auflage ca. 25 Exemplare  
[24666]



57. "Melancholie, vier Rosen", Kaltnadel und Farbaquatinta 1998,  
58 x 45 cm, Pr. 23,5 x 15,8 cm, sign., dat., bez., Auflage ca. 31 Exemplare  
[24662]



Till  
Brecht 98

58. "Tanzende Knaben", Kaltnadel und Farbaquatinta 1998,  
58 x 45 cm, Pr. 23,5 x 15,8 cm, sign., dat., bez., Auflage ca. 25 Exemplare  
[24654]



Till  
Brecht 99

59. "Frau am Abgrund, vier Rosen", Kaltnadel und Farbaquatinta 1999,  
58 x 45,3 cm, Pr. 23,5 x 15,9 cm, sign., dat., bez., Auflage ca. 25 Exemplare  
[24656]

"Ich habe manchmal das Verlangen, bei Holzschnitten Farben zu verwenden  
aus Gründen der Demonstration, indem ich sage, dies Ding muss rot sein oder  
dies Ding muss blau sein.  
Bei dieser Verwendung von Farben bei Holzschnitten hat sich etwas eingeschlichen,  
was fast unmoralisch ist, und deshalb mache ich es ganz selten."  
Georg Baselitz (2)

60. "Zwei Hunde", Linolschnitt in Blau 1999,  
201,3 x 153 cm, Abb. 170,5 x 130,5 cm, sign., dat., bez., Auflage 7 Exemplare  
[24658]



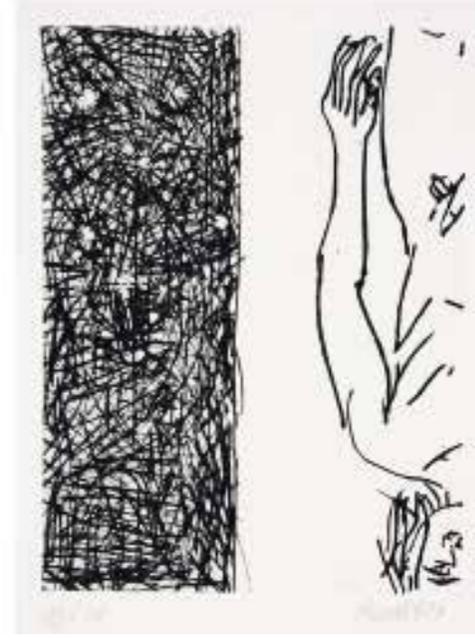
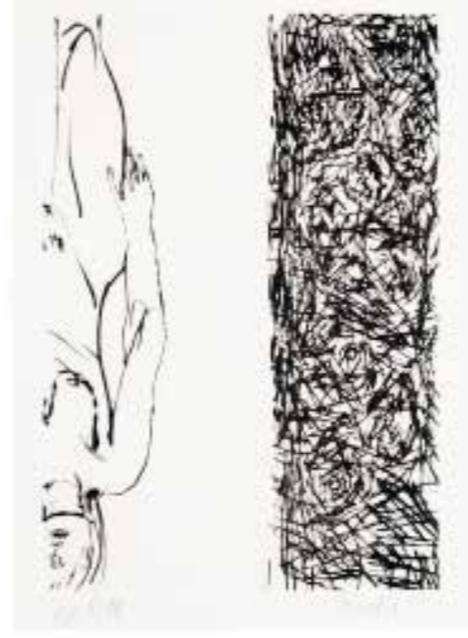
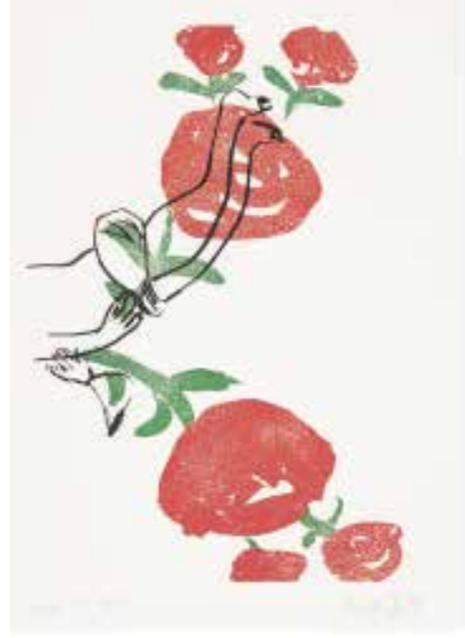


61. "Friedrichs Frau am Abgrund", Kaltnadel und Farbaquatinta 1999,  
66 x 50 cm, Pr. 42,5 x 33 cm, sign., dat., bez., Auflage ca. 25 Exemplare  
[24657]



62. ohne Titel (vgl. Romantisches Motiv), Kaltnadel und Farbaquatinta 1999/2000,  
75,5 x 57 cm, Pr. 43 x 32,8 cm, sign., dat., bez., Auflage ca. 30 Exemplare  
[24664]

63. "Signs" (Robert Creeley), Buch mit 1 Gedicht von Robert Creeley und 10 Radierungen 1999/2000, 51,5 x 38 cm, Pr. 43 x 33 cm, sign., num., dat., Auflage 90 Exemplare





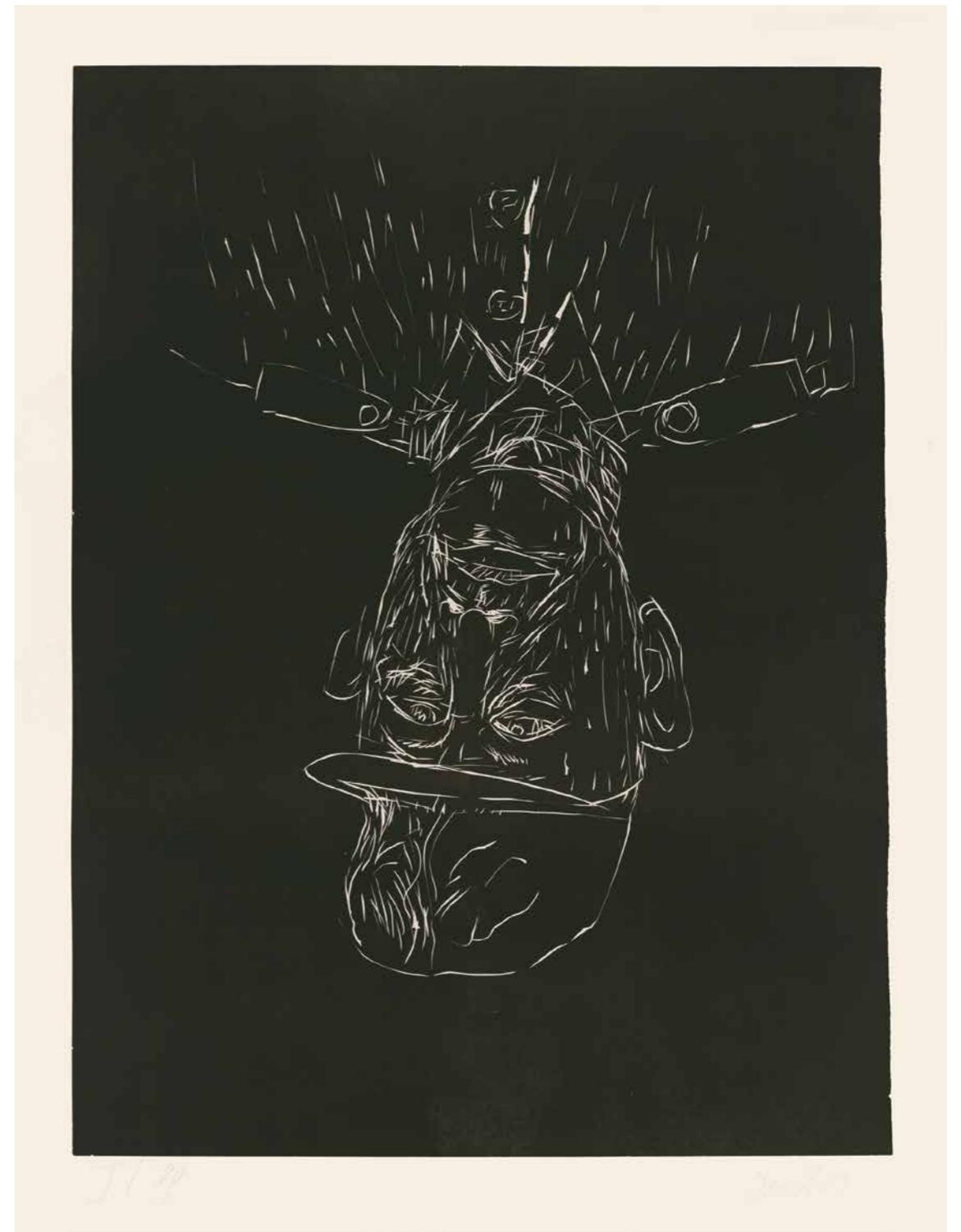
64. "Das Sofa", Farbstrichradierung 2000,  
85,5 x 63 cm, Pr. 66 x 49,9 cm, sign., num., dat., Auflage 21 Exemplare  
[22695]



65. "Zu Füßen", Farbstrichradierung 2000,  
85,5 x 63 cm, Pr. 66,2 x 49,8 cm, sign., num., dat., Auflage 21 Exemplare  
[22694]

"Ich bin in eine zerstörte Ordnung hineingeboren worden,  
in eine zerstörte Landschaft, in ein zerstörtes Volk,  
in eine zerstörte Gesellschaft.  
Und ich wollte keine neue Ordnung einführen.  
Ich hatte mehr als genug sogenannte Ordnungen gesehen.  
Ich war gezwungen, alles in Frage zu stellen,  
musste erneut ‚naiv‘ anfangen."  
Georg Baselitz (5)

66. "Veteran", Linolschnitt 2002,  
228 x 170 cm, Pr. 201,7 x 148,5 cm, sign., dat., bez., Auflage ca. 6 Exemplare  
[24647]





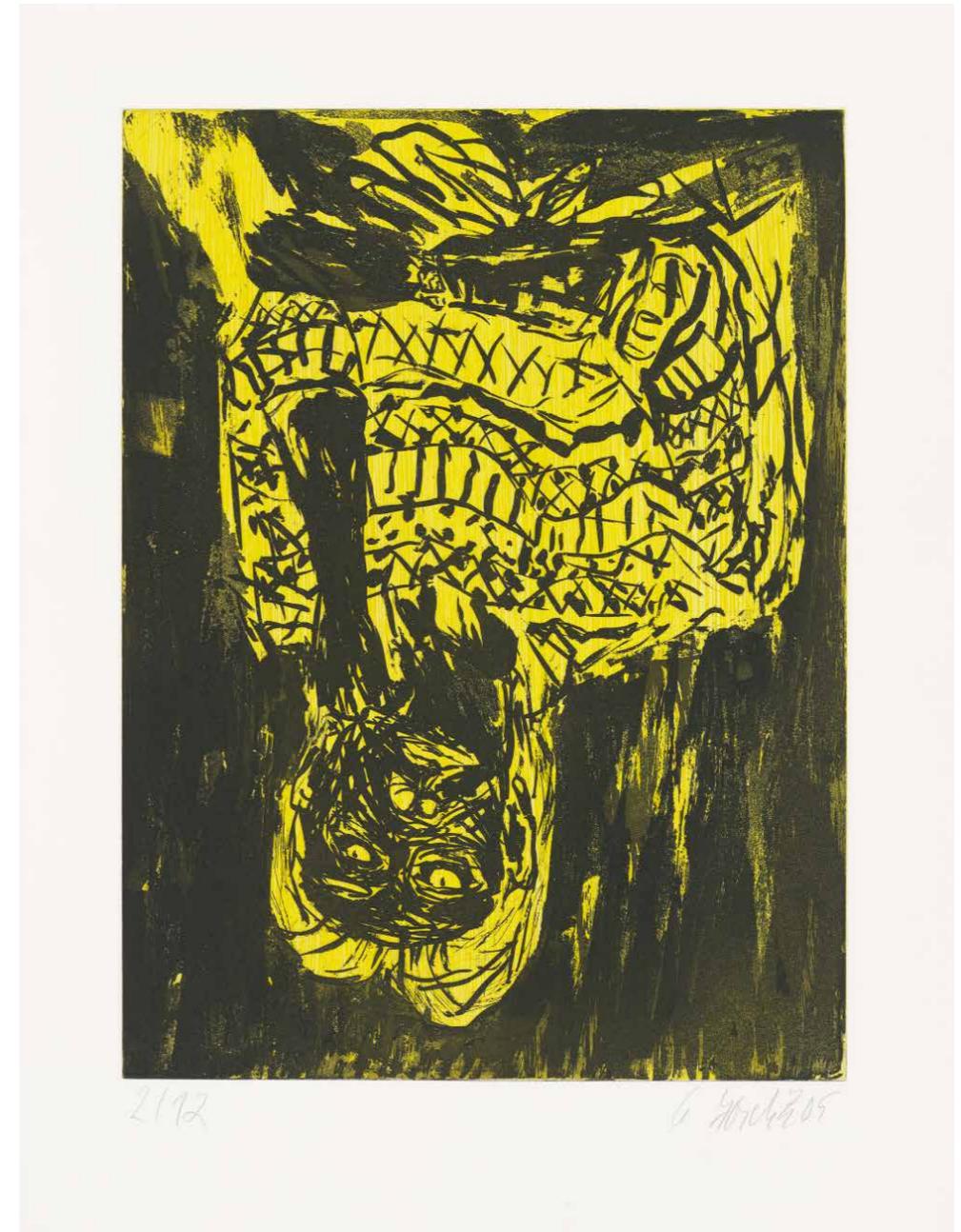
67. "Aus der Anatomie", Aquatintaradierung 2004,  
84,5 x 65,2 cm, Pr. 66 x 49,5 cm, sign., num., dat., Auflage 28 Exemplare  
[21515]



68. "Morgens", Aquatinta auf gelber Tonplatte 2004/2005,  
84,5 x 65,5 cm, sign., num., dat., Auflage 28 Exemplare  
[24836]

"Das Charakteristikum meiner Bilder war und ist immer der Gegenstand.  
Und der hat mit meiner Biografie zu tun – Personen, Landschaften, Ereignisse."  
Georg Baselitz (6)

69. "35 Jahre später", Aquatinta auf farbiger Tonplatte 2005,  
84,7 x 64,8 cm, Pr. 66,2 x 49,5 cm, sign., num., dat., Auflage 18 Exemplare  
[24794]

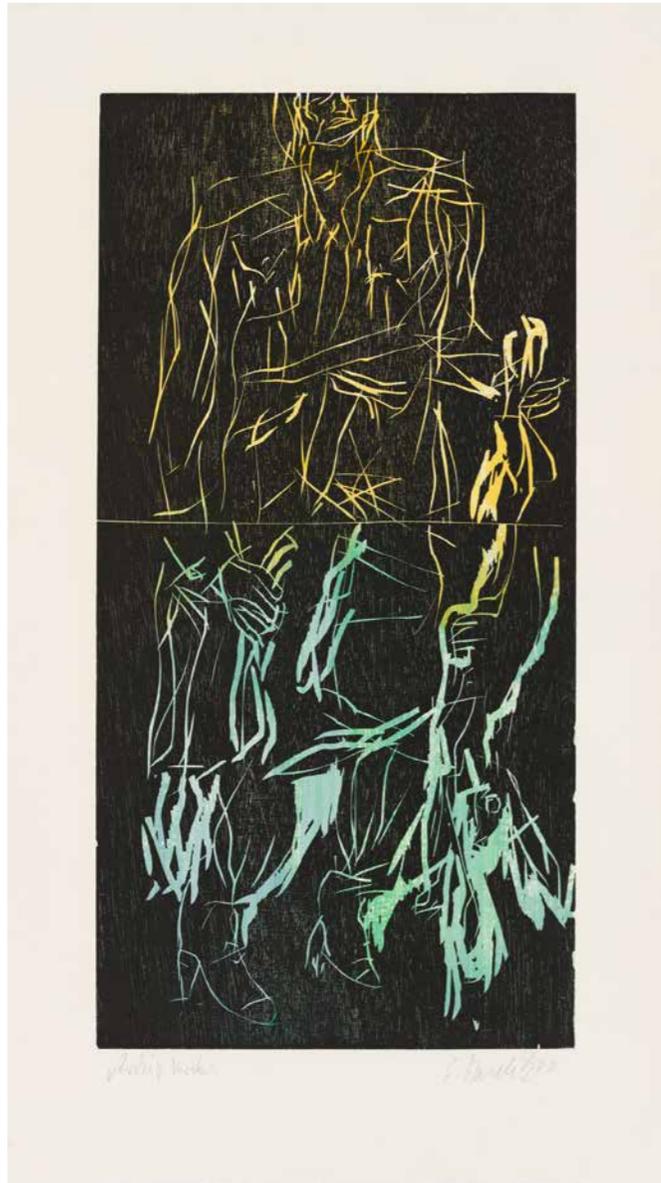




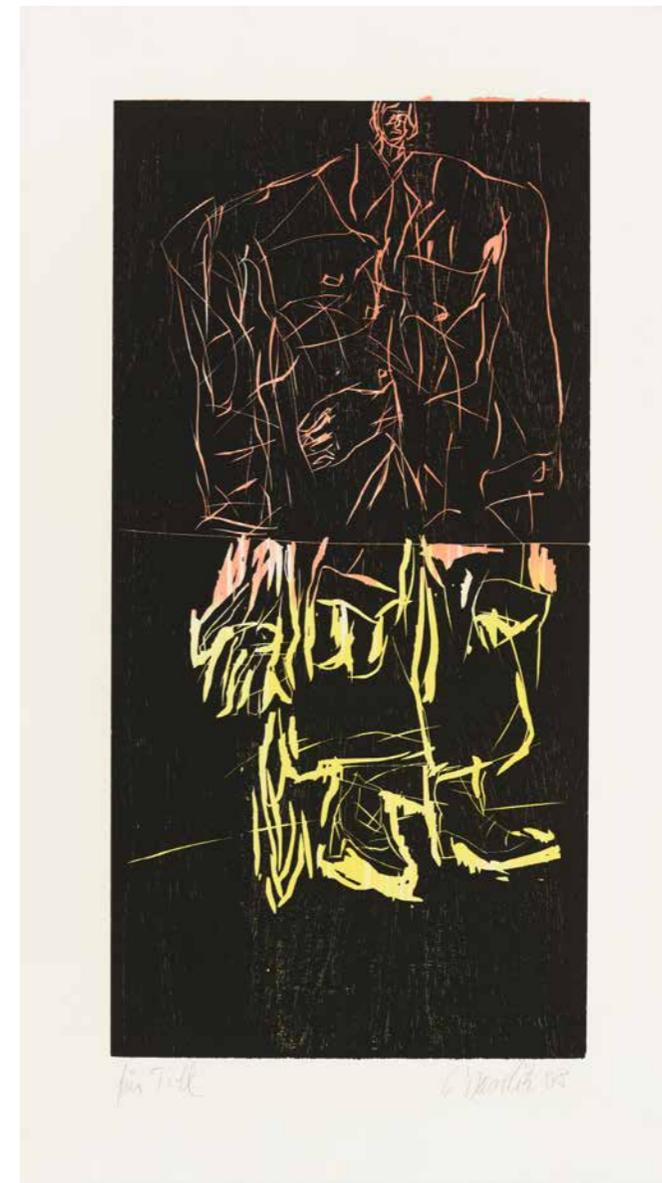
70. " '65 (Remix)" Farbvariante in Grün, Rosa und Gelb, Holzschnitt auf verschiedenfarbig grundiertem Japanpapier 2008,  
123,8 x 70 cm, Abb. 89,9 x 49,2 cm, sign., dat., bez., Auflage ca. 20 Exemplare  
[24821]



71. "Hirte (Remix)" Farbvariante in Orange und Grün, Holzschnitt auf verschiedenfarbig grundiertem Japanpapier 2008,  
123,8 x 69,5 cm, Abb. 99,5 x 50 cm, sign., dat., bez., Auflage ca. 20 Exemplare  
[24820]



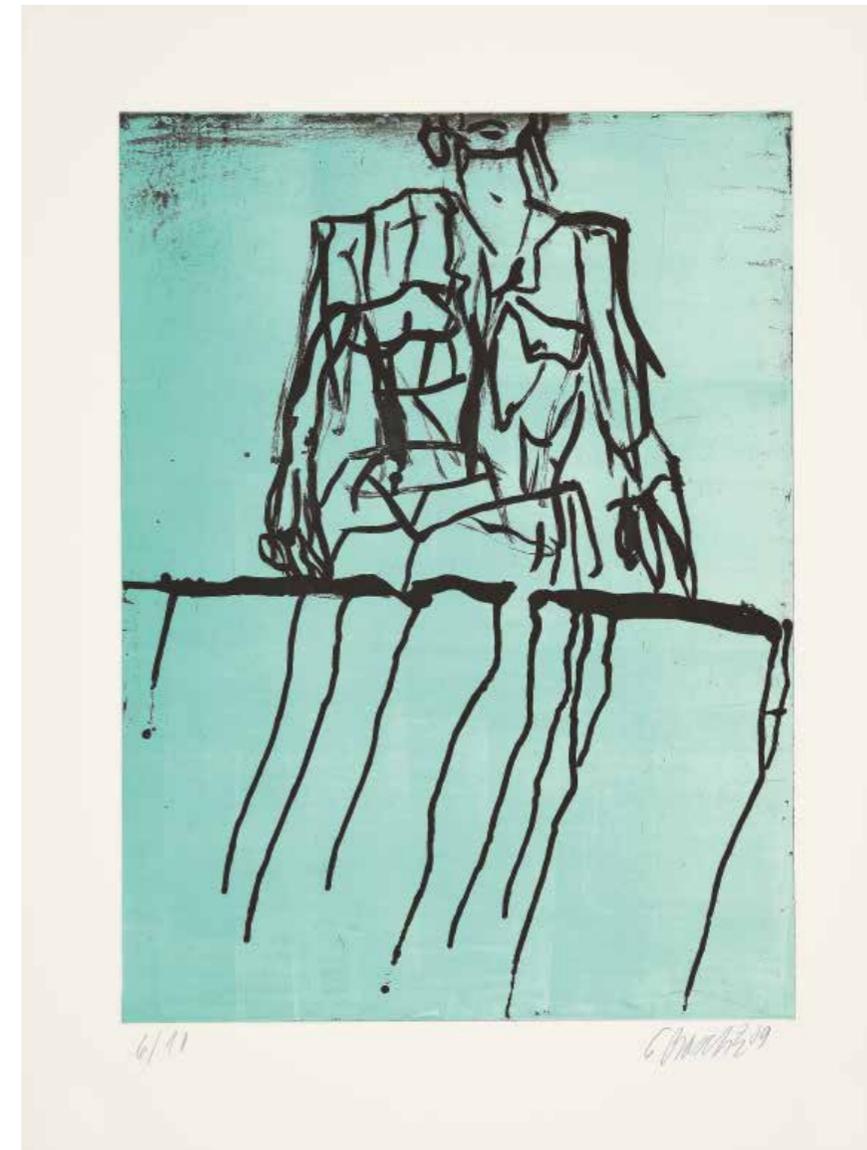
72. ohne Titel (Remix) Farbvariante in Gelb und Grün, Holzschnitt auf verschiedenfarbig grundiertem Japanpapier 2008,  
124 x 70 cm, Abb. 99,7 x 50 cm, sign., dat., bez., Auflage ca. 20 Exemplare  
[24823]



73. "Maler im Mantel (Remix)" Farbvariante in Gelb und Rosa, Holzschnitt auf verschiedenfarbig grundiertem Japanpapier 2008,  
123,7 x 69,5 cm, Abb. 99,5 x 50 cm, sign., dat., bez., Auflage ca. 20 Exemplare  
[24822]



74. "Offener Kragen", Kaltnadel und Aquatinta auf gelber Tonplatte 2009/10,  
84,3 x 64 cm, Pr. 66,5 x 49,5 cm, sign., num., dat., Auflage ca. 13 Exemplare  
[22698]



75. "Uniform", Kaltnadel und Aquatinta auf türkiser Tonplatte 2009/10,  
84,5 x 64,3 cm, Pr. 66,4 x 50 cm, sign., num., dat., Auflage ca. 13 Exemplare  
[22699]

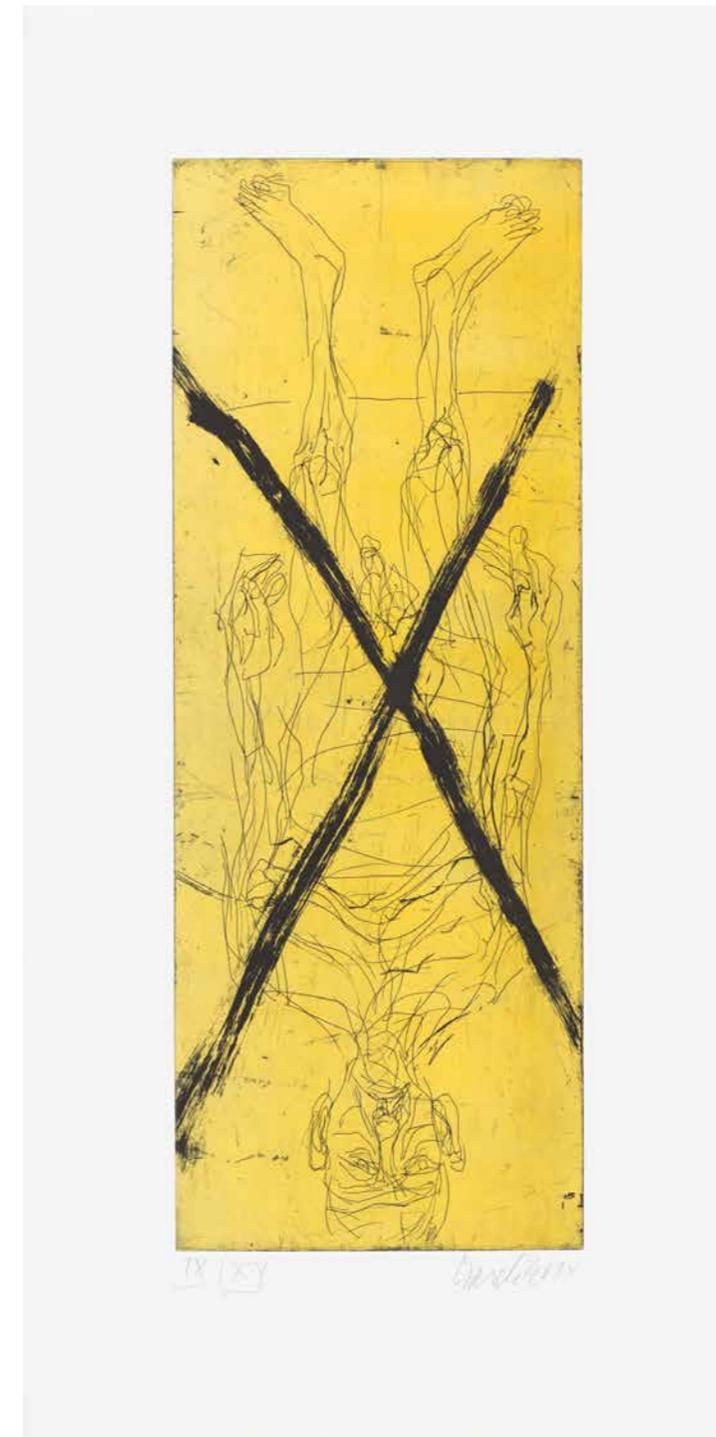
"Die Umkehrung des Motivs im Bild  
gab mir die Freiheit,  
mich mit malerischen Problemen  
auseinanderzusetzen."  
Georg Baselitz (12)

76. "Bitte kommen Sie nach vorn II", Kaltnadelradierung auf gelber Tonplatte 2014,  
103,5 x 53 cm, Pr. 79 x 29,9 cm, sign., num., dat., Auflage 15 Exemplare  
[24834]



"Der Kampf ist noch nicht zu Ende [ ... ] der Kampf, den man selber führt,  
weil man hat ja solche Visionen oder Ziele, mit denen man angefangen hat,  
und dann gibt es immer wieder neue.  
Und jetzt gerade gilt es auch immer noch ein paar Dinge,  
die ich unbedingt machen muss."  
Georg Baselitz (13)

77. "Avignon dada strip", Kaltnadelradierung und Aquatinta auf gelber Tonplatte 2014,  
105 x 53 cm, Pr. 79,4 x 29,8 cm, sign., num., dat., Auflage 90 Exemplare  
[24858]



"Es gibt ein Foto von Munch, da sitzt er als ganz alter Mann in seinem Atelier.  
Und wie bei Fotos üblich, sind da mal wieder die Füße und Beine bis unterhalb des Knies abgeschnitten.  
Er hat seine Hände auf die Oberschenkel gelegt.  
Da ich mich über die abgeschnittenen Füße immer geärgert habe, dachte ich mir,  
ich setze mich jetzt mal auf einen Stuhl, halte die Hände genauso und lasse ein Foto von mir machen,  
mit Schuhen und allem. Nach diesem Foto habe ich viele Bilder gemalt.  
Die Munch'schen Schuhe, Hosenbeine und Hände.  
Ich habe sie dann auch in anderen Bildern untergebracht [...]"  
Georg Baselitz (14)

78. "Gartenlaube", Kaltnadel und Aquatinta auf farbiger Tonplatte 2016/17,  
120,5 x 80,5 cm, Pr. 99,5 x 66,3 cm, sign., num., dat., Auflage ca. 15 Exemplare

[24219] [24472] [24473]



"Ich war ein vollständig verquerer, verbohrter, renitenter Typ [...]  
Dann hat Elke mich geheiratet, um die Isolation abzusichern.  
Wir hatten eine kleine Familie [...].  
Ich malte die komischsten Sachen.  
Am Anfang war ich durch die Parisreise (1960) surrealistisch orientiert [...].  
Das war unglaublich, dort habe ich all diese Künstler gesehen,  
Gustave Moreau, Jean Fautrier, Max Ernst [...].  
Aus all diesem Zeug entstand bei mir ein Konglomerat von Verrücktheiten,  
surreale, düstere Sachen."  
Georg Baselitz (15)

79. "Gartenbank", Kaltnadel und Farbaquatintaradierung auf Tonplatte 2016/17,  
120,5 x 80,5 cm, Pr. 99,5 x 66 cm, sign., num., dat., Auflage ca. 15 Exemplare  
[24877]





80. "Elke IV", Strichätzung und Farbaquatinta 2017,  
85,3 x 65,1 cm, Pr. 65,8 x 48,6 cm, sign., num., dat., Auflage 16 Exemplare  
[24344] [24345]



81. "Elke V", Strichätzung und Aquatinta auf farbiger Tonplatte 2017,  
85,3 x 65,1 cm, Pr. 66 x 48,9 cm, sign., num., dat., Auflage 16 Exemplare  
[24856]



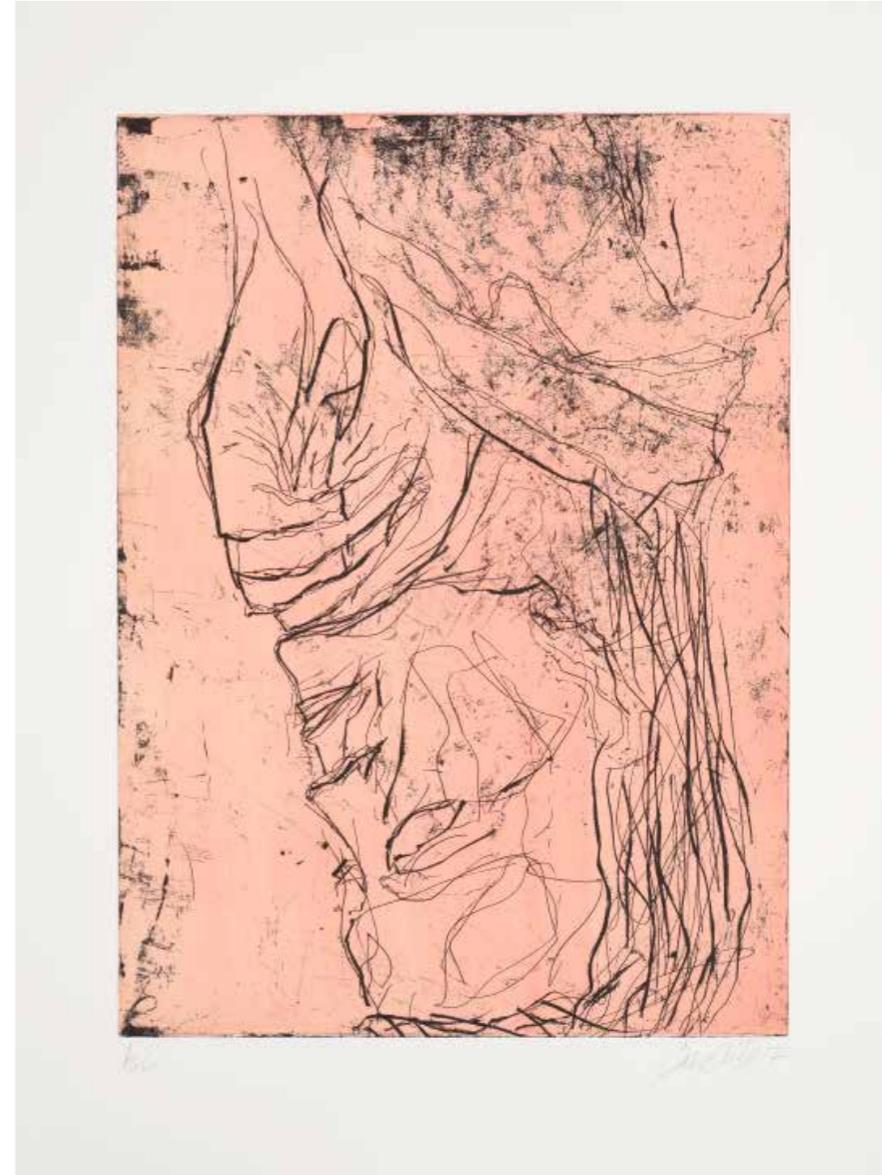
82. "Elke VI", Strichätzung und Farbaquatinta 2017,  
85,2 x 64,6 cm, Pr. 65,2 x 48,5 cm, sign., num., dat., Auflage 16 Exemplare  
[24857]



83. "Elke VII", Strichätzung und Farbaquatinta 2017,  
85,3 x 64,6 cm, Pr. 65,2 x 48,5 cm, sign., num., dat., Auflage 16 Exemplare  
[24346] [24347]



84. "Elke VIII", Strichätzung und Farbaquatinta 2017,  
85,3 x 65,1 cm, Pr. 65,8 x 48,6 cm, sign., num., dat., Auflage 16 Exemplare  
[24348]



85. "Elke IX", Kaltnadel und Strichätzung auf farbiger Tonplatte 2017,  
85,2 x 65,4 cm, Pr. 66,3 x 49 cm, sign., num., dat., Auflage 16 Exemplare  
[24855]

Herausgeber, digitale Scans, Photographie der Exponate und Satz:  
Thomas Weber, Galerie Boissérée

Einführender Text:  
Prof. Dr. Siegfried Gohr, Köln

Katalogisierung der Exponate und Zitate von Georg Baselitz:  
Mona Fossen, Galerie Boissérée

1 Georg Baselitz, zit. nach: Baselitz, Gesammelte Schriften und Interviews. München, Hirmer Verlag, 2011, S. 122; 2 Baselitz, Holzschnitt 1966 – 1989, Ausstellungskatalog der Kunsthalle Bielefeld vom 3. Dezember 1989 bis zum 4. Februar 1990, Edition Cantz, Stuttgart 1989, S. 8, 4 ebenda, S. 10; 3 Georg Baselitz, L'opera grafica 1990-1997, Ausstellungskatalog Galleria Civica di Arte Contemporaneo, Trento 1997, S. 41; 5 Mit Richard unterwegs. Georg Baselitz. Druckgrafik 1995 - 2015, Schloss Dachau, 2. Juni - 15. August 2016, Ausstellungskatalog, S. 14; 10 ebenda, S. 41; 6 Georg Baselitz, Heulende Hunde, Druckgrafik 1964-2017, Begleitheft zur Ausstellung und Sammlungspräsentation, Museum Morsbroich, Leverkusen, 13. Oktober 2017 – 4. März 2018; 7 ebenda; 8 ebenda; 9 ebenda; 15 ebenda; 11 Georg Baselitz, Gespräch mit Ulrich Weisner, 1989, in: Georg Baselitz, Holzschnitte 1966-1989 Stuttgart, 1989, S. 7; 12 Georg Baselitz, in: Evelyn Weiss, Gespräch mit Georg Baselitz im Schloss Derneburg am 22.6.75, in: Georg Baselitz, Ausstellungskatalog XIII. Biennale di São Paulo 1975, Köln 1975; 13 Siegfried Gohr, Georg Baselitz – Wege der Inspiration, in: Georg Baselitz – Retrospektive 1964-1991, Ausstellungskatalog, Hypo-Kulturstiftung, München 1992; 14 Georg Baselitz. Hintergrundgeschichten. Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Residenzschloss, 21. September - 2. Dezember 2013, Ausstellungskatalog, Hirmer Verlag München 2013, S. 51

Fotographie der Exponate und Farbkorrektur:  
Georgios Michaloudis, farbanalyse, prepressagentur, Köln

Fotographie von Georg Baselitz bzw. Aufnahmen im Atelier:  
Daniel Blau, München

Druck und Herstellung:  
Druckerei Kettler, Druck & Verlag Kettler GmbH, Bönen/Westfalen

ISBN 978-3-938907-57-3

© 2019 Georg Baselitz & Galerie Boissérée, Köln  
© 2019 Daniel Blau, Munich

GALERIE

**BOISSERÉE**

J. & W. BOISSERÉE GMBH  
GESCHÄFTSFÜHRER JOHANNES SCHILLING  
UND MAG. RER. SOC. OEC. THOMAS WEBER  
DRUSUSGASSE 7-11  
D - 50667 KÖLN  
TEL. +49 - (0) 2 21 - 2 57 85 19  
FAX +49 - (0) 2 21 - 2 57 85 50  
galerie@boisseree.com  
www.boisseree.com

Wir laden Sie ein, unsere Homepage zu besuchen:  
**www.boisseree.com**

Auf dieser informieren wir Sie umfassend über die aktuelle Ausstellung und unsere geplanten Aktivitäten.

Neben der derzeitigen Ausstellung können Sie sich auch die vergangenen mit nahezu allen bzw. zahlreichen ausgestellten Exponaten ansehen. Den Bestand der Galerie bemühen wir uns, Ihnen relativ aktuell zu präsentieren.

Auf der Homepage besteht für Sie auch die Möglichkeit, sich in unsere Newsgroup per E-Mail einzutragen. Wir werden Sie dann mit unserem **Newsletter** vorab über kommende Ausstellungen und das Galerieprogramm informieren.

Über den virtuellen Besuch unserer Galerieräume, aber insbesondere über Ihren persönlichen Besuch freuen wir uns.



GALERIE

**BOISSERÉE**

J. & W. BOISSERÉE GMBH  
GESCHÄFTSFÜHRER JOHANNES SCHILLING  
UND MAG. RER. SOC. OEC. THOMAS WEBER  
DRUSUSGASSE 7-11  
D - 50667 KÖLN  
TEL. +49 - (0)2 21 - 2 57 85 19  
FAX +49 - (0)2 21 - 2 57 85 50  
[galerie@boisseree.com](mailto:galerie@boisseree.com)  
[www.boisseree.com](http://www.boisseree.com)